AMTSBLATT
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 50 45. Jahrgang | MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT | STAUFER-KURIER | Donnerstag, 15. Dezember 2022

Öffnungszeiten Bürgerbüro

Von 1. Januar an neu geregelt

Zum 1. Januar 2023 werden die Öffnungszeiten des Bürgerbüros ohne Ausländeramt im Rathaus in der Kernstadt Waiblingen neu geregelt und auch bei der Terminvergabe wird es zum Jahresbeginn in der Kernstadt und den Ortschaften Neuerungen geben.

Von 1. Januar 2023 an hat das Bürgerbüro in der Kernstadt (Rathaus, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen) folgende neue Öffnungszeiten sowie eine neue Regelung zur Terminvereinbarung:

Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33:

- Montag: **neu** 8 Uhr bis 16 Uhr mit und ohne Terminvereinbarung
- Dienstag: **neu** 8 Uhr bis 12 Uhr mit und ohne Terminvereinbarung und 13 Uhr bis 16 Uhr nur mit Terminvereinbarung
- Mittwoch: 8 Uhr bis 12 Uhr nur mit Terminvereinbarung
- Donnerstag: **neu** 8 Uhr bis 18.30 Uhr mit und ohne Terminvereinbarung
- Freitag: **neu** 8 Uhr bis 12 Uhr mit und ohne Terminvereinbarung
- Am 1. und 3. Samstag: 9 Uhr bis 12 Uhr ohne Terminvereinbarung

Neue Terminvereinbarung in den Ortschaften

Außerdem bieten die Ortschaften von 1. Januar 2023 an immer zu ihren regulären Öffnungszeiten Termine mit und ohne Vereinbarung an. Das heißt, dass in den Ortschaften alle Einwohnermeldeämter zu den regulären Öffnungszeiten durchgehend hybrid (Termin/Soforttermine) anbieten.

Sanierung Wasserturm verzögert sich

Handwerker auf Abruf bereit

Aufgrund der derzeitigen Witterung verzögert sich der Abschluss der Sanierungsmaßnahmen am Wasserturm weiter. Für die finalen Arbeiten benötigen die Materialien bestimmte Mindesttemperaturen, welche aktuell nicht gegeben sind. Die Handwerker stehen deshalb bis auf Weiteres auf Abruf bereit. Die Arbeiten können erst beendet werden, wenn angemessene Temperaturen vorhanden sind. Es handelt sich hierbei um wenige Tage, die zur Fertigstellung fehlen.

Probebetrieb für E-Scooter wird verlängert

Testbetrieb endet im September 2023 – weiterhin 100 Fahrzeuge – Bereich auf Ortschaften ausgedehnt

(red) Wie mit den Vor- und Nachteilen beim Betrieb der E-Scooter in Waiblingen umgegangen werden soll, darüber haben am Donnerstag, 8. Dezember 2022, die Mitglieder des Ausschusses für Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Umwelt ihre Meinungen ausgetauscht und sich letztendlich mehrheitlich für einen weiteren Testbetrieb bis September 2023 ausgesprochen.

Das Risiko, dem die Menschen ausgesetzt würden, empfand Stadträtin Iris Förster von der GRÜNT + Tierschutzpartei größer als den Nutzen. Ihr missfiel, dass die Roller herumliegen. Grundsätzlich ging sie davon aus, dass das Free Floating dieses Verhalten unterstütze. Auch wollte sie nicht, dass die Anzahl von 100 E-Scootern auf 200 Stück erhöht werde. Sie war gegen einen weiteren Probebetrieb. „Alles nicht ideal“, erklärte SPD-Stadtrat Urs Abelein.

Der Probebetrieb für die E-Scooter in Waiblingen wird unter neuen Bedingungen bis September 2023 fortgesetzt. Foto: Läpple

Für ihn sind die Fahrzeuge nicht das Mittel, um die Energiewende voranzutreiben. Klaus Läpple, Leiter der Abteilung Klimaschutz und Umwelt, erläuterte, dass die Hauptproblematik das Abstellen auf dem Gehweg sei. Im Gegensatz dazu wies er daraufhin, dass nie das Fahren mit den E-Rollern auf dem Gehweg angesprochen worden sei. Er schlug, wie auch Oberbürgermeister Sebastian Wolf, die Abkehr vom Free Floating vor. Das freie Abstellen sah auch Julia Goll von der FDP-Fraktion kritisch und sprach sich für feste Abstellplätze aus. Stadträtin Lissy Theurer von der SPD-Fraktion fand die Lage schwierig, hatte aber viele fröhliche Menschen mit den E-Scootern fahren sehen. Aus ihrer Sicht stehe es einer Stadt gut zu Gesicht, moderne Bewegungsmittel zur Verfügung zu stellen. Eine Erhöhung der Anzahl konnte sie sich derzeit nicht vorstellen. FW-DFB-Stadtrat Siegfried Bubeck konnte sich allerdings einen weiteren Probebetrieb vorstellen. Ähnlich sprach sich CDU/FW-Stadtrat Peter Abele für eine weitere Testphase aus. Auch wenn er die verschiedenen Argumente teilen konnte, machte er auf der anderen Seite auf die fast 42 500 zurückgelegten Kilometer aufmerksam. Auch FW-DFB-Stadtrat Volker Escher wollte einem weiteren Testbetrieb unter neuen Bedingungen zustimmen. CDU/FW-Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern sah in dem Angebot der E-Scooter einen Beitrag zur Mobilitätswende und wollte die guten Sache nicht von vorne ablehnen.

Mit fünf Ja- und zwei Neinstimmen bei einer Enthaltung stimmte das Gremium dem von Oberbürgermeister Wolf modifizierten Beschlussvorschlag zu. Demnach wird der Probebetrieb des E-Roller-Verleihs bis Ende September 2023 weitergeführt und auf die Ortschaften ausgedehnt. Folgende Änderungen beziehungsweise Optimierungen werden vorgenommen: die E-Roller dürfen ausschließlich auf vordefinierten Flächen abgestellt werden; die Anzahl wird auf maximal 100 festgelegt; das Unternehmen verpflichtet sich, die Scooter mit E-Transportern einzusammeln und bei fehlerhaftem Abstellen werden konsequent Kosten berechnet.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
zum

Bürgertreff

am Sonntag, 8. Januar 2023,
um 19 Uhr
im Bürgerzentrum Waiblingen

lade ich Sie herzlich ein!

Der Neujahrsempfang der Stadt Waiblingen bildet traditionell den Auftakt des neuen Jahres. Über Ihr Kommen würde ich mich sehr freuen!

Sebastian Wolf
Oberbürgermeister

Öffentliche Sitzungen

Die Einladung zu den öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf Seite 9

Eine weiße Pracht breitete sich gestern auch über Waiblingens Dächern aus. Foto: Redmann

„Neues Wohnen auf der Korber Höhe“

Im Netzwerk der IBA ‘27 Stadtregion Stuttgart aufgenommen

Nach der Bürgerinformation am Mittwochabend, 14. Dezember 2022, im Ökumenischen Gemeindezentrum auf der Korber Höhe können Bürgerinnen und Bürger ihre Meinung zum Rahmenplan noch bis 8. Januar äußern. Dies ist online auf der Pinnwand möglich oder auf der in dieser Ausgabe abgedruckten Karte, die dann per Post versendet oder im Briefkasten des Rathauses Waiblingen eingeworfen werden kann.

Im Dezember 2020 wurde die Stadt Waiblingen mit dem Projekt „Neues Wohnen auf der Korber Höhe“ in das Netzwerk der „IBA´27 Stadtregion Stuttgart“ aufgenommen. Die Internationale Bauausstellung Stadtregion Stuttgart 2027 widmet sich den Fragen: Wie wollen wir in der Region Stuttgart in Zukunft leben, wohnen und arbeiten? Wie bauen wir zukunftsfähige Häuser? Wie begegnen Städte, Dörfer und Siedlungen der hoch industrialisierten Metropolregion Stuttgart dem gesellschaftlichen, technologischen und ökologischen Wandel?

Mit der IBA’27 soll der Aufbruch in die Zukunft exemplarisch sichtbar und erlebbar werden – durch innovative Projekte in der ganzen Region.

Die Stadt verfügt im Bereich der Stauferstraße über eigene Grundstücksflächen die erlauben, an dieser Stelle einen klar definierten Siedlungsabschluss zu bilden und die bisher einseitige Bebauung dieser Straße sinnvoll zu ergänzen. Es bietet sich an dieser Stelle die große städtebauliche Chance, im Rahmen einer Internationalen Bauausstellung die unterschiedlichen Themen des zeitgemäßen Bauens mit den vielfältigen Nutzeransprüchen einer sich sehr dynamisch ändernden Gesellschaft zu verbinden.

Basierend auf dem Thema des modernen, nachhaltigen und flächenschonenden Bauens ist vorgesehen, eine arrondierende Wohnbebauung zu entwickeln. Hierbei liegt der Schwerpunkt zum einen auf unterschiedlichen Wohnungstypologien wie zum Beispiel Wohnbedürfnisse älterer Generationen, junger Menschen, Familien und Menschen mit Behinderung, zum anderen bei der Materialität der Gebäude bezüglich Ressourcenschonung, Emissionsfreiheit, Klimaanpassung und Recyclingfähigkeit.

Plangebiet

Das Plangebiet befindet sich nördlich der bestehenden Siedlung und hat eine Größe von etwa drei Hektar. Es liegt an einem Nordhang und wird begrenzt durch die Stauferstraße im Süden, die Korber Straße im Osten, die Kreisstraße 1858 im Norden und im Westen durch Wohnbebauung an der Stauferstraße und Grünflächen hin zur Kreisstraße 1858. Das Ge-

Lesen Sie weiter auf unserer Seite 3

Lageplan zu „Hoch + Grün“

Wir sind bereit – sind Sie es auch?

Winterdienst

Die Winterdienstfahrzeuge der Stadt Waiblingen sind überprüft und einsatzbereit. Streusalz und Salzsole sind in ausreichendem Umfang eingelagert. Der Betriebshof der Stadt Waiblingen ist mit seinem Team für den Winterdienst bestens vorbereitet. Dieser hat offiziell am 12. November begonnen und je nach Wetterlage heißt es dann für die Mitarbeiter des Städtischen Betriebshofes, zwischen 3 Uhr und 4 Uhr aufzustehen. Auch die Glättemeldeanlage ist in Betrieb und die meteorologische Betreuung durch die Wettermanufaktur ist aktiv.

Für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Waiblingen bedeutet es aber auch, dass sie sich für den privaten „Winterdienst“ rüsten müssen. Werden die nachfolgenden Punkte beachtet, dürfte der kommende Winter zu keiner Überraschung führen:

- Geräumt und bestreut werden müssen in erster Linie Gehwege oder sonstige Fußwege. Dazu gehören auch Gehwegabschnitte an einem unbebauten Grundstück, die der bebauten Straßenseite gegenüber liegen.
- Schnee und Eis müssen an Werktagen bis 7 Uhr und an Sonn- und Feiertagen bis 9 Uhr geräumt sein. Die Räumpflicht endet erst um 21 Uhr.
- Schneit es innerhalb dieses Zeitraums erneut, muss nochmals geräumt und gestreut werden.
- Bei Glätte sollte zusätzlich mit abstumpfenden Mitteln wie Splitt oder Granulat dafür gesorgt werden, dass auf dem Gehweg niemand ausrutscht.
- Um die Umwelt zu schonen, darf auf Waiblinger Gehwegen nur in Ausnahmefällen Streusalz verwendet werden. Sand, Splitt oder Granulat mit abstumpfender Wirkung schützen auch vor Glätte.
- Ausnahmen bilden Treppen-, Gefäll- oder Steigungsstrecken. Hier kann bei Glättebildung Streusalz in geringen Mengen – maximal 20 Gramm pro Quadratmeter, das entspricht einem Esslöffel – eingesetzt werden.
- Der Schnee darf weder auf der Fahrbahn noch am Straßenrand aufgehäuft werden, da sonst der Verkehr behindert wird. Wegen des Salzgehalts im Schnee sollte dieser auch nicht in die Baumscheiben geschippt werden.
- Damit bei Schnee und Eis der Alltag nicht ins Stocken gerät, müssen die Bewohner den Gehweg, soweit baulich möglich, auf einer Breite von mindestens einem Meter räumen.
- Die Zugänge zu den Mülltonnen müssen immer schnee- und eisfrei gehalten werden, denn auch die Müllabfuhr muss an Wintertagen reibungslos funktionieren.
- Straßenabläufe und Straßenrinnen müssen schneefrei bleiben, damit das Schmelzwasser bei beginnendem Tauwetter schneller abfließen kann.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

GRÜNT +
Tierschutzpartei
Daniel Bok

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
frostig kalt ist es in diesen Tagen und die wärmende Vorfreunde auf die Feiertage wird überschattet von der Gewissheit der Tariferhöhungen von Gas, Strom und Heizöl und der Blick in Richtung Klimaneutralität wärmt das Gemüt auch nur für wenige Minuten, wenn nicht gar Sekunden. Wie gut geht es denjenigen, die sich zumindest teilweise unabhängig gemacht haben und ihren Strom selbst erzeugen.

Unser Antrag auf Förderung von Balkonkraftwerken hat im zuständigen Ausschuss (KNU) leider keine Mehrheit gefunden, wurde aber in den KNU zurück verwiesen. Nutzen Sie trotzdem die Möglichkeit und schaffen sich ein eigenes Kraftwerk an. Und schon fällt die nächste Abschlagsrechnung gar nicht mehr so schlimm aus.

Ausgefallen hoch bewegt sich der städtische Haushalt mit über 200 Mio. Euro. Ein neuer Rekord. Bei den vielen Einnahmen und Ausgaben und einer gewissen Unsicherheit für die kommenden Jahre darf man aber nicht in Schockstarre verfallen. Die Verschuldung im Haushalt ist im Vergleich zu den umliegenden Kommunen vertretbar. Rast zeugt Rost. Deshalb haben wir auch für diesen Haushalt Anträge eingereicht. Mehr Personal für die Digitalisierung und mehr Personal für den Hochbau zur energetischen Sanierung der städtischen Gebäude. Fortführung des Radwegs in der Neuen Rommelshauser Straße und Rückbau mit Entsiegelung und Begrünung der Jesistraße – Kreuzung Rinnenäcker bis Partnerschaftskreisel (REMS-Werk). In diesen Bereichen sehen wir ein großes Potenzial, welches genutzt werden will.

Weniger Potenzial sehen wir in der Fortführung der E-Scooter im Stadtgebiet mit Ausweitung auf die Ortschaften. Die Argumente dagegen überwiegen. Die Entscheidung auf Fortführung konnten wir im Ausschuss (KNU) nicht teilen.

Für die anstehenden Feiertage wünsche ich Ihnen Wärmen, Besinnung auf das Wesentliche und Nächstenliebe.

www.gruent-waiblingen.de

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU/FW
Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 21. Dezember Stadträtin Sabine Häfner, Tel. 563420; am 28. Dezember Stadtrat Frank Häußermann, Tel. 0172 7302042; am 4. Januar Stadtrat Peter Abele, Tel. 23813.

www.cdu-waiblingen.de
CDU Waiblingen Facebook
Instagram.com/cduwaiblingen/

SPD
Montags: am 19. Dezember von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851; am 2. Januar von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954; am 9. Januar Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527.
www.spdwaiblingen.de

FW-DFB
Am Samstag, 17. Dezember, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, Tel. 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 2. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle , Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle-@web.de. Am Mittwoch, 11. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de.
https://waiblingen.freiewaehler.de

GRÜNT + Tierschutzpartei
Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.
E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
www.gruent-waiblingen.de

ALi
Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.
E-Mail: ali-fraktion@web.de
www.ali-waiblingen.de

FDP
Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
www.fdp-waiblingen.de

BüBi
Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.
www.blbittenfeld.de

Die Stadt gratuliert

Am Freitag, 16. Dezember: Horst Warth zum 85. Geburtstag. Ingeborg Schell zum 80. Geburtstag.
Am Sonntag, 18. Dezember: Gerhard Höfer zum 85. Geburtstag.
Am Montag, 19. Dezember: Maria Töppel zum 85. Geburtstag. Wiltrud und Helmut Salzmann zur Diamantenen Hochzeit.
Am Dienstag, 20. Dezember: Lotti Rosenthal in Hegnach zum 95. Geburtstag.
Am Mittwoch, 21. Dezember: Monika und Manfred Sigl in Neustadt zur Goldenen Hochzeit.

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Sebastian Wolf; für den redaktionellen Teil Karin Redmann, Tel. 07151 5001-1250, karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion-Fax: 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.
Auflage: Waiblingen mit allen fünf Ortschaften insgesamt 26 300 Exemplare; inklusive Kernen und Korb 38 010Ex.

BIG im Blick: offen für Stabilität

Bedeutung erkannt – interne Evaluation für Klarheit

(gege) Die BürgerInteressenGemeinschaft Waiblingen Süd, BIG, hatte am 16. November 2022 einen für Vereine möglichen Antrag zum städtischen Haushalt 2023 gestellt, 50 000 Euro einzuplanen. Dieser würde für die „Evaluierung und konzeptionelle Neuausrichtung des Stadtteil-Hauses Forum Süd und Bürgerdialog“ benötigt. Die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung, konnten sich dem in ihrer Sitzung, am Mittwoch, 7. Dezember 2022, nicht anschließen, bekannten sich jedoch zu dem Wunsch nach einer stabilen Situation für den Stadtteil.

Vielmehr folgten sie bei einer Gegenstimme dem Vorschlag der Verwaltung, die, so machte Erster Bürgermeister Ian Schölzel deutlich, sowohl in Bezug auf die Raumsituation, als auch mit Blick auf das inhaltliche Angebot des Hauses, sich der Dinge annehmen wird. Olaf Arndt, Vorsitzender der BIG, wies in der Sitzung darauf hin, dass der Mietvertrag, den die Stadt mit der Evangelischen Kirchengemeinde für die Nutzung des Martin-Luther-Hauses auf fünf Jahre abgeschlossen hatte, im Sommer oder Herbst auslaufe, ein weiteres Provisorium von eben solcher Dauer könne er sich nicht vorstellen, vielmehr habe man das eigene Domizil für den Stadtteil im Blick. Ein externes Büro, das eine sachlich-fachliche Evaluation für den Standort und den Bedarf der Bürgerinnen und Bürger leiste, sei für die Neuausrichtung erforderlich.

Erster Bürgermeister Schölzel betonte, das Thema sei wichtig, vieles an Angeboten habe jedoch wegen der Pandemie nicht realisiert werden können, weshalb er zunächst auf eine interne Evaluation setze, diese sehe er im kommenden Jahr vor. Auch ein Vor-Ort-Termin aller Beteiligten – BIG, Kirche als Vermieterin und die Stadtverwaltung – sei hierfür ein gutes Instrument, um Klarheit zu bekommen. Mit der Kirche stehe man bezüglich der Verlängerung des Mietverhältnisses für das Martin-Luther-Haus ohnehin in Kontakt.

Dieses, so Schölzel, stelle er sich für eine Dauer von etwa weiteren drei Jahren vor. ALi-Rätin Dagmar Metzger versicherte, ihre Fraktion habe sich stets für ein eigenes Haus für den Stadtteil stark gemacht, deshalb, unterstützten auch sie den Wunsch nach einer externen Evaluation. „Vieles ist im Fluss“, merkte CDU/FW-Stadtrat Hermann Schöllkopf an, übergangsweise könne man deshalb mit dem Vorschlag der Verwaltung leben. In jedem Fall gelte es, die unterschiedlichen Themen getrennt voneinander zu betrachten: ein neues Gebäude allein bringe noch keine Inhalte, die unter der Pandemie eben gelitten hätten. SPD-Rätin Lissy Theurer schloss sich dieser Abwägung an und versicherte, man werde die Entwicklung im kommenden Jahr im Auge behalten und in jedem Fall die „Reißleine ziehen, bevor die Gemeinde keine Heimat mehr hat“.

Auch FDP-Rätin Andrea Rieger räumte ein, die Sorge der BIG zu verstehen, insbesondere wegen des Mietvertrags. FW-DFB-Rat Siegfried Bubeck wollte den Bericht der Verwaltung im kommenden Jahr abwarten, in einem „Vorsich-hin-plätschern“ sah auch er keine Lösung. Daniel Bok, Stadtrat GRÜNT+Tierschutz, sah in der zurückliegenden Zeit der Pandemie ebenfalls eine Phase nicht einfacher Umstände; die Entwicklung im Jahr 2023 solle abgewartet werden und im Konsens aller eine Entscheidung getroffen werden, merkte er an. Die dann erlangten Kenntnisse, so Erster Bürgermeister Schölzel, würden entsprechend wieder in diesem Gremium auf die Tagesordnung kommen.

Mit einem Fest war das Forum Süd am 23. März 2019 in neuen Räumen im Martin-Luther-Haus eröffnet worden. Foto: Archiv Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

Teilsperrung der L 1193

Arbeiten am Baumbestand

In der Zeit von Dienstag, 27., bis Freitag, 30. Dezember 2022, wird ein Teilstück (rot gestrichelte Linie) der L 1193 gesperrt, um Baumpflegearbeiten und Fällungen nicht standsicherer Bäume sowie weitere Arbeiten, wie Mähen der Böschung, zügig erledigen können. Eine Umleitung über die Alte Bundesstraße sowie die Schorndorfer Straße (blau gestrichelte Linie) wird ausgeschildert.

„Bioindikator“ für Naturschutz

Rebhuhnfreundliche Umgebung nützt vielen Arten

(gege) Den Schutz des Rebhuhns von kommunaler Seite her zu unterstützen, diesen Plan will die Stadt künftig auf verschiedene Weise verfolgen, wie sich in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung am Mittwoch, 7. Dezember 2022, herauskristallisiert hat. Für Rückzugsorte des in der „Roten Liste“ Baden-Württembergs in Kategorie 1 geführten Vogels – „Vom Aussterben bedroht“ – könne man beispielsweise durch die Nutzung städtischer Grundstücke sorgen, erklärte Erster Bürgermeister Ian Schölzel.

Ein informeller Austausch zwischen der Waiblinger Abteilung Klimaschutz und Umwelt mit dem Lenkungskreis „Rebhuhn“ sei ebenso möglich. Außerdem werde man sich erneut mit dem Umweltamt des Landratsamts Rems-Murr in Verbindung setzen, um die Rechtsgrundlage einer, wie von der FW-DFB-Fraktion am 5. Juli 2021 geforderten Leinenpflicht für Hunde, auszuloten. Diese Leinenpflicht für Hunde sowie die Teilnahme am Lenkungskreis wünschte sich die Fraktion in ihrem Antrag nämlich damals, um die in Waiblingen noch vorhandenen Rebhühner zu schützen und u. a. in Kooperation mit dem Nabu, dem Landesjagdverband und mit Unterstützung der Landwirte dafür zu sorgen, dass die Population wieder wächst.

Die gute Nachricht in diesem Zusammenhang ist, dass das von der Stadt beauftragte Büro für Tier- und Landschaftsökologie Dr. Jürgen Deuschle auf Waiblinger Markung schon fündig werden konnte. Der Kartierbericht 2022 weist aktuell sieben bis acht Rebhuhn-Reviere aus.

Die weitläufigen Offenlandflächen Waiblingens ließen zu, weiteren Lebensraum für das Rebhuhn zu schaffen. Es komme jedoch auf die Landnutzung an: es gebe zu wenig „überjährige“ Vegetationsflächen, beispielsweise Ackerland, das mehrere Jahre dem Rebhuhn überlassen werde und auf dem Blühmischungen ausgebracht würden. Das Anlegen von Feldrainen entlang von Ackerschlägen oder wenig genutzten Wegen sei zur Vernetzung von Fläche von Bedeutung, so ist dem Gutachten zu entnehmen. „Lichtäcker“, also mehr Abstand zwischen den Saatreihen als üblich, extensive Ackerbewirtschaftung – also ohne Stickstoffdünger und Pflanzenschutz –, das Stehenlassen von überständigem Getreide, „Stoppelbrachen“, das Anpflanzen wildkrautreicher Substrate, wie sie für Biogasanlagen erforderlich seien, unterstützten die Maßnahmen ebenso, wie die Ansaat von Graswegen, Entsiegelung oder auch die „Lerchenfenster“, als Co-Nutzung mit einer anderen Vogelart.

„Wildschutzzonen“ sind ein Thema auch für das Büro Deuschle, „freilaufende Hunde können insbesondere während der Brutzeit für erhebliche Störungen sorgen“; die Leinenpflicht solle zumindest an die Bereiche mit Schutzmaßnahmen angepasst werden, um deren Wirksamkeit sicherzustellen und zu erhöhen. Günstig für das Rebhuhn wirke sich auch eine nachhaltige Gehölzpflege aus. Ein zu dichter und hochgewachsener Bewuchs hingegen gebe natürlichen Feinden der aussterbenden Art Raum: Fuchs, Marder und Dachs könnten so zum Problem für die Vögel werden, hohe Bäume seien für Greifvögel ein Ausguck, der es ermögliche, die Rebhühner ausfindig zu machen. Auch die Jägerschaft sei aufgefordert, beispielsweise mit speziellen Fallen, die Feinde des Rebhuhns auf das niedrigst mögliche Maß zu reduzieren.

Stadtverwaltung zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen

Zugunsten von Energieeinsparungen

Das Rathaus in der Kernstadt und die anderen Verwaltungsstellen samt Ortschaftsverwaltungen bleiben in der Woche von Dienstag, 27. Dezember, bis Freitag, 30. Dezember 2022, geschlossen. Die Gebäudetechnik wird für diese Zeit heruntergefahren, um Heizkosten einzusparen.

Der letzte Öffnungstag vor Weihnachten ist am Freitag, 23. Dezember 2022, von 8 Uhr bis 12 Uhr mit vorheriger Terminvereinbarung. Danach ist das Rathaus wieder am Montag, 2. Januar 2023, geöffnet. Auch am Feiertag „Heilige Drei Könige“, Freitag, 6. Januar, und am Samstag, 7. Januar, sind die öffentlichen Verwaltungen zu. Dienstags bis freitags ist jeweils ein Notdienst in der Zeit von 9 Uhr bis 12 Uhr eingerichtet. Dieser ist unter der Telefonnummer 07151 5001-2577 zu erreichen.

Kein Amtsblatt zwischen den Jahren

Auch das städtische Amtsblatt „Staufer-Kurier“ erscheint in der Woche zwischen den Jahren nicht. Wir bitten, dies bei Ankündigungen zu berücksichtigen. Die letzte Ausgabe im Jahr 2022 wird am Donnerstag, 22. Dezember 2022, herausgegeben. Die erste Ausgabe im Neuen Jahr kommt am Donnerstag, 5. Januar 2023, in alle Briefkästen.

Fahrplanmerker erschienen

Handlich zum Einstecken

Der handliche Fahrplanmerker, den die Stadt Waiblingen seit einigen Jahren kostenfrei zur Verfügung stellt, ist auch zum Fahrplanwechsel 2022/23 erschienen. Das Faltblatt bietet den ÖPNV-Nutzern einen Überblick über das vielfältige Angebot. Der Plan stellt im DIN-A-3-Format alle Buslinien im Waiblinger Stadtverkehr dar. Nutzer können aus dem Plan rasch den geeigneten Bus oder die geeignete Bahn herauslesen. Der Fahrplanmerker liegt im Rathaus in der Kernstadt aus, in der Touristinformation (i-Punkt), im Hallenbad, im Bürgerzentrum, im Forum Süd, im Forum Nord (Stadtteiltreff) sowie in allen Ortschaftsrathäusern. Der Plan kann aber auch im Internet auf der Seite www.waiblingen. de heruntergeladen werden. Anregungen zum Inhalt nimmt die Abteilung Nachhaltige Mobilität der Stadt Waiblingen unter Telefon 07151 5001-3110, entgegen oder per E-Mail an mobilitaet@waiblingen.de. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beantworten auch alle Fragen rund um das Thema Mobilität.

Tierschutz in der Praxis

Verantwortung fürs Katzenwohl

(gege) Eine Katzenschutzverordnung, wie sie in einem ersten Antrag der damaligen AGTiF-Fraktion 2020 und in einem aktuellen Antrag der GRÜNT+Tierschutzpartei vom 11. Juli 2022 an die Verwaltung gerichtet worden war, wird derzeit in Waiblingen nicht realisiert. Dies ist in der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung am Mittwoch, 7. Dezember 2022, deutlich geworden.

Für eine solche Verordnung, erläuterte Benjamin Schock, Leiter des städtischen Fachbereichs Bürgerdienste, gebe es „hohe Hürden“. Konkret bedeutet dies, dass der Bedarf an einer solchen verbindlichen Rechtsnorm bereits vorhanden, – also ein Tierleid durch eine zu hohe Population an freilebenden Katzen – gegeben sein müsste. Zum Vergleich: als „hoch“ betrachte man ein Tier je 40 bis 50 Einwohnerinnen und Einwohner. Der Tierschutzverein Waiblingen und Umgebung hat die Katzenpopulation im Blick, wurde versichert. So hätten die Mitarbeitenden im Jahr 2021 56 Tiere eingefangen: 13 davon wurden kastriert und ausgewildert, 14 Tiere vermittelt, sieben sind verstorben und 22 konnten den Besitzern zurückgebracht werden. Im Jahr 2022 wurden bis Ende Oktober 48 Katzen in kurze Obhut genommen; zwölf davon sind kastriert und ausgewildert worden, drei sind verstorben bzw. mussten eingeschläfert werden; 20 Katzen sind vermittelt, 13 wurden wieder den Besitzern übergeben. Bekannt seien auch die Populationen von elf Tieren nahe dem Schmidener Feld und etwa 20 Tieren nahe dem Galgenberg, wo es sich um „halbwilde“ Katzen handle. Darauf, Freigänger – also Tiere, die nicht zu 100 Prozent in der Wohnung gehalten werden – zu kastrieren und mit einem Chip zu versehen, macht die Stadtverwaltung immer wieder in Verbindung mit den Aktionen des Tierschutzvereins im „Staufer-Kurier“ aufmerksam. Der Verein beteiligt sich regelmäßig an den Kosten, die dafür entstehen. Tiere mit einem „Chip“ können, wie die Beispiele zeigen, identifiziert und wieder an ihre „Haushalte“ zurückgebracht werden, wenn diese sich möglicherweise einem Rudel angeschlossen haben.

Personalien

Siegfried Künzel verstorben

Siegfried Künzel, ehemaliger SPD-Stadtrat im Waiblinger Gemeinderat, verstarb am Sonntag, 4. Dezember 2022, im Alter von 80 Jahren. Künzel gehörte dem Gemeinderat ununterbrochen von 1975 bis 2009 an, dem Kreistag von 1973 bis 1979; er könne auf „eine lange und erfolgreiche Zeit ehrenamtlicher Tätigkeit zurückblicken“, würdigte Oberbürgermeister Sebastian Wolf den Verstorbenen im Kondolenzschreiben an die Familie. Siegfried Künzel sei anerkannt und geschätzt gewesen, habe sich stets für das Wohl der Bürgerinnen und Bürger eingesetzt. Dies sei ebenso als Mitglied des Bauausschusses im Gemeinderat gewesen, wie in seinen Funktionen in der „Sonderkommission Bürgerzentrum“, als Aufsichtsrat der Parkierungsgesellschaft oder als Schulbeirat. Sein Engagement wurde 1997 mit der Silbernen Verdienstplakette der Stadt und im Jahr 2000 mit der 750-Jahr-Jubiläumsmünze der Stadt – für sein damals 25-jähriges Engagement im Gemeinderat – gewürdigt. 2004 wurde ihm die Silberne Städtetagsnadel überreicht.

Seinen beruflichen Werdegang begann Künzel 1965 an der Schule in Bittenfeld als Lehrer, nach einer weiteren Station in Hohenacker wechselte er hauptberuflich in die „Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft“. Der Pädagoge gehörte dieser bis 2006 an, 23 Jahre lang in der Funktion als Personalrats-Vorsitzender der Lehrerinnen und Lehrer an Grund-, Haupt-, Real- und Sonderschulen beim Staatlichen Schulamt.

Gemeinsam mit seiner Ehefrau Ursula hatte er zwei Kinder – 1967 und 1968 geboren – Jutta Künzel, die selbst für die SPD-Fraktion im Gemeinderat saß, und Sohn Jochen. Der Mann, dem Themen wie soziale Gerechtigkeit und Bildung für Kinder besonders am Herzen lagen, wird unter anderen mit den Worten: „Man muss mit anpacken, um im Gemeinwesen etwas zu bewegen“, zitiert.

Sirenen in Beinstein erfolgreich getestet

Bundesweiter Warntag am 8. Dezember

Waiblingen hat seine Bevölkerungswarnung am bundesweiten Warntag, Donnerstag, 8. Dezember 2022, in der Ortschaft Beinstein erfolgreich getestet.

Um 11 Uhr wurden vergangene Woche durch den Kommunalen Ordnungsdienst und die Feuerwehr die Anwohner in den Bereichen Waiblinger Straße, Mühlweg, Seewiesenstraße sowie der Quellenstraße und im Wohngebiet In den Auen gewarnt. Hierbei setzte die Stadt zwei mobile Sirenen- und eine Lautsprecheranlage eines Feuerwehrfahrzeuges ein; die Kugellautsprecheranlagen waren auf den Dächern zweier Fahrzeuge montiert worden, beim Feuerwehrfahrzeug ist der Lautsprecher in der Sondersignalanlage fest verbaut. Mit geringer Geschwindigkeit fuhren die Einsatzfahrzeuge durch die drei Gebiete. Der Warnton sei auch in den höher liegenden Wohngebieten in Beinstein (Hausweinberg, Obsthalde) deutlich wahrzunehmen gewesen, bestätigte Jochen Wolf, Abteilungsleiter Brand- und Bevölkerungsschutz.

Erster Bürgermeister Ian Schölzel und Ortsvorsteher Thilo Schramm begleiteten die Probewarnung vor Ort und waren mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Beide dankten den Organisatoren für die Vorbereitung. An der Übung waren außerdem folgende Personen beteiligt: Benjamin Schock, Fachbereichleiter Bürgerdienste, Timo Lösch, Abteilungsleiter Kommunaler Ordnungsdienst und dessen Mitarbeiter sowie Vertreter der Abteilung Brand- und Bevölkerungsschutz.

Letzte Abstimmung unter den Beteiligten.
Fotos: Stadt Waiblingen

Die Stadt Waiblingen hatte im Vorfeld des Warntags und des Sirenentests die Bevölkerung auf der Homepage der Stadt, der Homepage der Feuerwehr sowie im Amtsblatt und mit einer Pressemitteilung informiert. Darüber hinaus war bei der Stadtverwaltung ein Bürgertelefon eigens für den Warntag eingerichtet worden, wo keine Anrufe eingegangen sind; auch bei der Telefonzentrale im Rathaus waren keine im Zusammenhang mit dem Warntag stehenden Anrufe eingegangen.

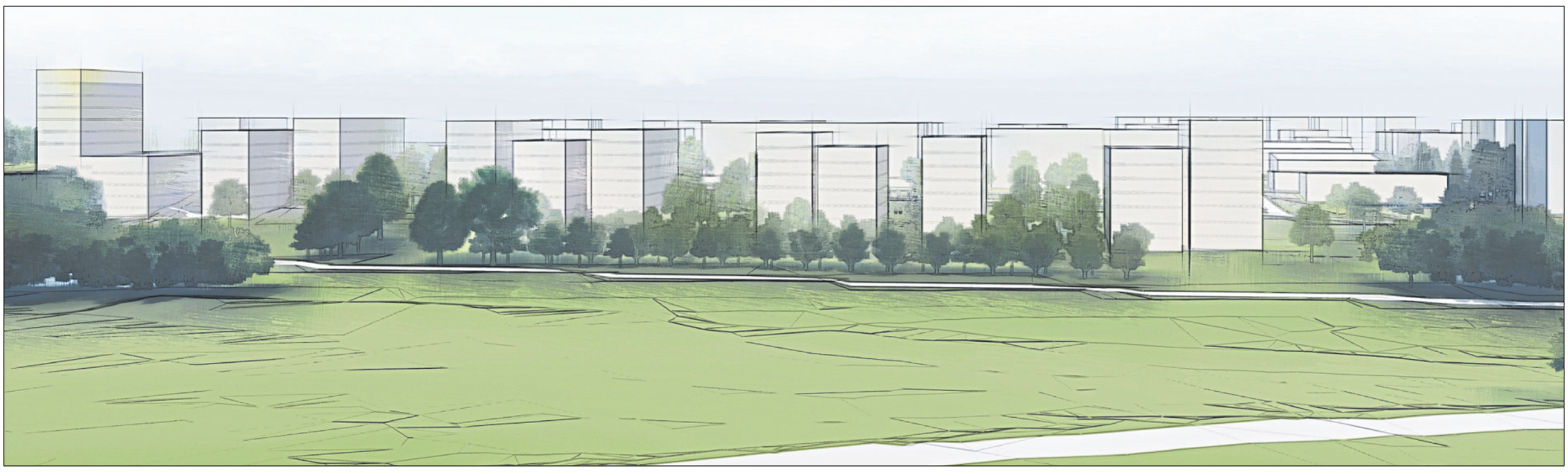
Rückmeldungen, Erfahrungen und Hinweise zum Warntag können per E-Mail an rathaus@waiblingen.de mitgeteilt werden.

Ziel des Warntags war es, die vorhandenen Warnmittel und die Abläufe auf ihre Funktion und auf mögliche Schwachstellen hin zu überprüfen.

Künftig bereiten Bund und Länder den jährlich an jedem zweiten Donnerstag im September geplanten bundesweiten Warntag in Abstimmung mit kommunalen Vertreterinnen und Vertretern gemeinsam vor.

Weitere Informationen zum bundesweiten Warntag im Internet: www.warnung-der-bevoelkerung.de.

Jochen Wolf, Abteilungsleiter Brand- und Katastrophenschutz, erläutert Erstem Bürgermeister Ian Schölzel am bundesweiten Warntag, Donnerstag, 8. Dezember, die auf dem Dach montierte mobile Sirene; Timo Lösch, Abteilungsleiter Kommunaler Ordnungsdienst, schaut über die Schulter.



Die bevorzugte Variante „Hoch + Grün“ für die Bebauung entlang der Stauferstraße auf der Korber Höhe. Ansicht: UTA Architekten + Stadtplaner GmbH

„Neues Wohnen auf der Korber Höhe“

Fortsetzung von Seite 1

lände fällt von Süden nach Norden um ca. zwölf Meter ab. Die Abgrenzung umfasst auch Bereiche, die nicht unmittelbar für Bebauung vorgesehen sind, sondern die auch für die grünplanerische Einbindung einer künftigen Bebauung in den umgebenden Landschaftsraum genutzt werden können

Rückblick Bürgerbeteiligung 2021

Von 11. März bis 9. April 2021 fand eine Bürgerbeteiligung statt. Es wurden erste Ideen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zum Plangebiet gesammelt und ausgewertet.

Die am häufigsten genannten Ideen bezogen sich auf die Themen „Differenzierte Wohnformen und aufgelockerte Bebauung“, den öffentlichen Raum (Grün- und Freiflächen) sowie Ökologie, Umweltschutz und Frischluft.

Die Erkenntnisse der Bürgerbeteiligung wurden gemeinsam mit den städtebaulichen Zielen in den Rahmenplan aufgenommen. Dieser dient als Grundlage für das kommende Wettbewerbsverfahren.

Rahmenplan

Geprägt wird der Rahmenplanentwurf durch Gebäudegruppen. Durch den Versatz des jeweils mittleren Gebäudes einer Gruppe wird die Bebauung aufgelockert und es entstehen kleine Gemeinschaftshöfe.

Zwischen den Gebäudegruppen entstehen großzügige Grünräume, die Durchblicke schaffen und das Gebiet mit dem angrenzenden Freiraum konsequent vernetzen. Die Streuobstwiese im Norden des Plangebiets und der Rodelhügel bleiben erhalten.

Die Gebäude sind in den Hang hineingeschoben. Sie bleiben damit auf einer Höhe mit der gegenüberliegenden Bestandsbebauung an der Stauferstraße; Grünstrukturen am Siedlungsrand flankieren das städtebauliche Erscheinungsbild an der Stelle.

Bei der Gebäudegestaltung sollen durch flexible Wohnformen unterschiedliche Nutzungen berücksichtigt werden, auch seniorengerechtes Wohnen.

In der Erdgeschosszone sind gewerbliche Nutzungen vorgesehen, ebenso können dort Co-Working-Spaces oder Gemeinschaftsräume für die Bewohner des Gebiets entstehen. Dadurch wird die Erdgeschosszone entlang der Stauferstraße belebt.

Mobility Hub für die Parkierung

Im Osten des Gebiets befindet sich ein Mobility Hub, in welchem die Parkierung des künftigen Gebiets untergebracht ist.

Darüber hinaus kann hierüber auch Parkraum für das Bestandsgebiet angeboten werden, was wichtige Entwicklungsimpulse zur Neuordnung und Aufwertung des öffentlichen Raums bieten kann. Zusätzlich können im Mobility Hub noch weitere Leistungen, wie z.B. Car-Sharing, Bikestation, Fahrradwerkstatt, Packstation untergebracht werden.

Die Anfahrt des Mobility Hubs erfolgt von der Korber Straße aus über die bestehende Anfahrt der Energiezentrale. Durch die Unterbringung der Parkierung im Mobility Hub wird die Stauferstraße vom Verkehr entlastet und in ihrem Erscheinungsbild und ihrer Aufenthaltsqualität aufgewertet.

Der Mobility Hub ist höher als die anderen Gebäude, dadurch entsteht ein Hochpunkt, der den Eingang des Quartiers markiert.

Rückmeldungen über Karte

Was ist Ihre Meinung zum Rahmenplan „Neues Wohnen auf der Korber Höhe“? Senden Sie uns Ihre Rückmeldung auf der abgedruckten Karte.

Einfach ausschneiden, versandfertig machen und bis spätestens Sonntag, 8. Januar 2023, ans Rathaus, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, senden oder direkt im Briefkasten des Rathauses einwerfen.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen – machen Sie mit!

Homepage und online auf der Pinnwand

Auf der Homepage der Stadt Waiblingen unter www.waiblingen.de/neues-wohnen finden Sie hilfreiche Informationen über das Projekt. Über die Online-Pinnwand ist es ganz einfach möglich, ohne Registrierung, seine Meinung zum Rahmenplan abzugeben; dies solte bis Sonntag, 8. Januar 2023, erfolgt sein.

IHRE MEINUNG ZÄHLT!

Bürgerbeteiligung Waiblingen
Korber Höhe

Auf dem untenstehenden Abschnitt können Sie Ihre Meinung zum Rahmenplan „Neues Wohnen auf der Korber Höhe“ vermerken.

Den Abschnitt können Sie ausschneiden und in einem Briefumschlag an das Rathaus der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, senden oder direkt einwerfen. Herzlichen Dank!

Ab **15.12.2022** können Sie unter
www.waiblingen.de/neues-wohnen
Informationen zum Projekt auf der Korber Höhe im Rahmen der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart finden.
Abgabeschluss für Ihre Anregungen: 08. Januar 2023

IBA'27/Idee, Konzept, Design: L2M3/Pentagram/Illustration: Max Guther

NEUES WOHNEN AUF DER KORBER HÖHE

IHRE MEINUNG

NEUES WOHNEN AUF DER KORBER HÖHE
- Ihre Meinung zum Rahmenplan
- Was sollte aus Ihrer Sicht unbedingt berücksichtigt werden?

Das ist meine Meinung:

Bitte hier ausschneiden

ABSENDER

Name

E-Mail-Adresse
(Angabe erbeten)

Straße

PLZ / Ort

Bitte beachten Sie:
Abgabeschluss ist der 08. Januar 2023

Bürgerbeteiligung Waiblingen
Korber Höhe

Kunst und Kultur

Junges Büze

„Transit Werther“: Vorstellung für Schüler von Klasse 9 an

Das Landestheater Schwaben gastiert am Dienstag, 17. Januar 2023, um 9 Uhr mit der Inszenierung „Transit Werther“ nach Johann Wolfgang von Goethe in der Reihe „Junges Büze“ im Bürgerzentrum Waiblingen.

„Die Leiden des jungen Werther“ ist der größte Briefroman aller Zeiten, der wie kein anderes Werk von Goethe junge Menschen in den Bann zieht. Die Gefühle des jungen Werther überschreiten die Grenzen der Konventionen und spiegeln eine unerfüllbare Sehnsucht nach einer Freiheit der Seele wieder.

Obwohl er sich in Briefen an seinen Freund Wilhelm wendet, ist er durch seine gefährdete Psyche einer der einsamsten Menschen, die in der Literatur erfunden wurden. Die Spirale von Einsamkeit und Scham, abgelöst von kurzen Episoden der überbordenden Gefühle zu Lotte, grenzt ihn immer weiter von seiner Umgebung aus. Letztendlich verirrt er sich in der Annahme, sich selbst als gescheiterte Existenz zu begreifen, für die es keinen Platz in der Gesellschaft gibt.

Das Schicksal Werthers schafft bis heute eine große Identifikation. In unserer Gesellschaft kämpfen – insbesondere junge – Menschen gegen einengende Konventionen und ringen um die eigene Identität.

„Transit Werther“ ist einer von vielen Schätzen der Weltliteratur. Das Landestheater Schwaben hebt diesen Schatz und bringt ihn mit einer besonderen Regel auf die Bühne: 99 Prozent Originaltext.

Der Klassiker wird in seiner Essenz auf das Wesentliche reduziert zur heutigen Anschauung gebracht.

Eintrittspreise

Gruppenpreis 4 € von zehn Personen an, Begleitpersonen freier Eintritt. Einzelkarte Schüler 5 €, Erwachsene 7 €

Anmeldung erforderlich

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaue 4, 71334 Waiblingen, Telefon 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de

Veranstalter: Stadt Waiblingen

Das Landestheater Schwaben ist am Dienstag, 17. Januar 2022, um 9 Uhr mit „Transit Werther“ im Bürgerzentrum anzutreffen. Foto: Jürgen Bartenschlager

Ausgewählt: Linoldrucke

Salzer in der Galerie Schäfer

„Lirumlarumlinoleum“ unter diesem Titel sind Linoldrucke von Bernhard Salzer, Grafiker aus Waiblingen, von der Vernissage am Donnerstag, 15. Dezember 2022, 19 Uhr, an bis 12. März 2023 in der Galerie Schäfer, Lange Straße 9, ausgestellt. Salzer hat seine Schubladen geöffnet, eine Auswahl seiner freien Linoldrucke aus den zurückliegenden Jahre ausgewählt und zu einer Ausstellung zusammengestellt. Die Werke spiegeln zahlreiche persönliche Erlebnisse und Eindrücke aus seinem Arbeitsleben als Grafiker wider. Die individuelle Kreativarbeit „Kunst-neben-dem-Tagesgeschäft“ ist für ihn der gestalterische Höhepunkt.

Öffnungszeiten: donnerstags und freitags von 13 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Schroeder ist für einen Neustart – jetzt!

Bürgerzentrum Waiblingen

Florian Schroeder Foto: Fank Eidel

Nach seinem erfolgreichen Debüt beim Waiblinger Kultursommer 2021 kehrt der gefragte Meinungsbildner der jungen Generation, Kabarettist, Fernseh- und Radiomoderator Florian Schroeder am Samstag, 11. Februar 2023, mit seinem aktuellen Programm „Neustart“ ins Bürgerzentrum nach Waiblingen zurück.

Es ist Zeit für einen Neustart – so sehr wie noch nie. Und zwar heute. Eigentlich schon gestern. Aber da hatten wir keine Zeit.

Alles soll eindeutig sein und ist doch so paradox: Während wir mit Hochgeschwindigkeit der Apokalypse entgegenrasen, sehnen wir uns verzweifelt nach neuen Helden. Der neue Messias – dringend gesucht. Aber wehe, er ist dann doch (nur) ein Mensch.

Die Welt ist oft genug untergegangen, drehen wir sie einmal auf links! Florian Schroeder drückt den Reset-Knopf. An diesem Abend formatieren wir die Festplatte neu – jenseits von Weltuntergang und Erlösungsversprechen, jenseits von Hysterie und Gleichgültigkeit, jenseits von Gut und Böse. Reflexion statt Reflexe.

Ein Virus hat gezeigt, was das unerreichte Ideal von Millionen selbsternannter Influencer weltweit war: viral zu gehen, die Menschheit zu infizieren – ganz ohne Anstrengungen. Und jetzt? Der Neustart wird kleiner, aber nicht enger; vorsichtiger, aber nicht ängstlicher; regionaler, aber nicht nationaler. Oder kommt doch alles anders?

Neustart ist ein Abend in Masken – Schroeder setzt sie auf – nicht, um uns zu schützen vor Infektionen, sondern um uns zu impfen mit dem Wahnsinn. Denn in jedem Wahnsinn liegt eine Wahrheit und jede Wahrheit braucht eine Spur Wahnsinn. Wenn alle „Game over“ rufen, setzt Schroeder auf Neustart.

Florian Schroeder (Jahrgang 1979) hat in Freiburg Germanistik und Philosophie studiert. Schon zu Studienzeiten begann er seine Bühnenkarriere als Kabarettist und Parodist, sammelte Erfahrungen als Radio- und Fernsehmoderator und erhielt zahlreiche Auszeichnungen. Schroeder moderiert die „Florian Schroeder Satireshow“ für Das Erste, hr und rbb, außerdem die SWR-Kabarettsendung „Spätschicht“. Auf WDR 2, radioeins und hr1 ist er wöchentlich mit seinen Radiokolumnen zu hören. Von März bis Anfang Juli 2020 war Florian Schroeder fast täglich mit seiner Quarantäne-Show auf Instagram live und sprach mit prominenten Gästen aus Politik, Kultur und Comedy. Im Rowohlt Verlag hat er mehrere Bücher veröffentlicht. Er lebt in Berlin.

Vorverkauf

Eintrittskarten zum Einheitspreis von 28 Euro sind im freien Verkauf schon jetzt bei den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement

Geschichte vor Ort erkunden

Haus der Stadtgeschichte

Dauerausstellung

Von der Römerzeit bis heute – spannend präsentiert die Schau die Waiblinger Stadtgeschichte. Leben und Arbeiten, Aufbruch und neue Wege stehen im Fokus. In Zeitschnitten und -sprüngen wird ein Blick auf verschiedene Aspekte geworfen: Herrschaft und Verwaltung, Maschine und Massenprodukt, Freizeit, die „Stadt des guten Tons“ oder „Waiblingen weltweit“. Auch die Zeit selbst und ihre Wahrnehmung kann unter die Lupe genommen werden. Ein multimedial animiertes Stadtmodell erläutert die Geschichte.

Exponatgeschichte[n]

Viele der im Haus der Stadtgeschichte ausgestellten Gegenstände bewahren ein besonderes Stück Stadtgeschichte und sind bedeutsam für das Stadtgedächtnis. Sie erzählen besondere Geschichten von und über Waiblinger Menschen, illustrieren deren Denken und Handeln oder belegen deren Schicksale. Eigens dazu entwickelt wurde das neue Format der »Exponatgeschichte[n]«: mehrseitige Flyer, welche die Geschichten hinter diesen Exponaten näher hervorheben. Diese Flyer können im Museum gelesen, mit nach Hause genommen werden oder auch in Klassensätzen im Schulunterricht Verwendung finden. Zum Herunterladen stehen folgende Exponatgeschichte[n] bereit:

- Festtagsgeschirr Berta Kahn
- Das Maschinengewehr aus der Rems
- „Gepfählte Figur“ von Wolfgang Bier

Noch mehr rund um die Geschichte

Auf seiner Internetseite bietet das Museum nicht nur ein lesenswertes Informations- und Schmökerangebot, sondern auch jede Menge Mitmach-Projekte für alle Altersgruppen an.

- „Das fantastische Museum“ ist ein Mitmach-Projekt für Kinder, bei dem mit viel Kreativität und Ideenreichtum einzelnen Objekten aus dem Museumsarchiv eine Geschichte auf den Leib geschneidert werden darf.
- In „Mein Museum“ heißt es „Erzählen Sie uns was“ und „Fragen Sie uns was“, denn die Bürgerinnen und Bürger der Stadt, so die Überzeugung der Verantwortlichen, tragen wesentlich zur Präsentation der Stadtgeschichte bei – weil sie Geschichten erzählen, Objekte anvertrauen und in Gesprächen auf interessante Dinge hinweisen.

Führung gefällig?

Führungen für bis zu 15 Personen können über die Kunstvermittlung gebucht werden: E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de, Telefonnummer 5001-1701 (montags, dienstags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr). Anmeldung in der Kunstschule. – Interesse an Geschichte? Recherchen im Stadtarchiv: per E-Mail unter stadtarchiv@waiblingen.de.

Öffnungszeiten

Dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr. Geöffnet auch am Montag, 26. Dezember, (2. Weihnachtstag) und am Freitag, 6. Januar 2023, (Hl. Dreikönige) – jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr; geschlossen ist am Samstag, 24., und am Sonntag, 25. Dezember, sowie am Samstag, 31. Dezember, und am Sonntag, 1. Januar.

Kontakt

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de; auf den Social-Media-Kanälen: Twitter (@HdS_Waiblingen), Facebook (Haus der Stadtgeschichte Waiblingen) und Instagram (@stadtgeschichtewn)

Corona-Regelung beachten

Das Tragen einer Maske wird empfohlen.

❱ www.waiblingen.de/haus-der-stadtgeschichte

Städtisches Konzert- und Theaterprogramm im Internet unter www.buergerzentrum-waiblingen.de

Sonntag wird zum „Freibeuter der Comedy“

Bürgerzentrum Waiblingen

Baden-Württembergs beliebter Kabarettist Christoph Sonntag kehrt am Samstag, 20. Mai 2023, mit einem neuen bunten und fulminanten Sonntags-Programm „Freibeuter der Comedy“ ins Bürgerzentrum nach Waiblingen zurück.

Im 19. Jahrhundert sind die letzten Freibeuter und Piraten von den Weltmeeren verschwunden. Wirklich? Nein: wenige blieben nach Altpirat-Vätersitte am Horn von Afrika und in Indonesischen Gewässern. Die meisten aber schickten sich an, den Marsch durch die Institutionen anzugehen. Heute sitzen sie, meist ungeschminkt und ohne Hakenprothese, aber immer noch der alten Kultur verpflichtet, in Behörden, Unternehmen, Aufsichtsräten, der Finanzindustrie und in den Parlamenten. Nach alter Tradition sind sie vor allem am Besitz der anderen interessiert. Ihr Tagwerk ist es, sich diesen anzueignen.

Viele von ihnen nennen sich ganz unverschämt Anlagen-Pirater, Finanz-Pirater, Unternehmens-Pirater oder einfach nur: Kabarettist. Einer von ihnen hat es geschafft, sich von den Weltmeeren hin auf den schwäbischen Neckar zu verbessern. Dort sitzt er auf seinem Floß, betrachtet sich die Welt und mischt sich ein. Immer treu nach der Devise: mit Gewalt geht alles, ein Tritt frei.

Also Leinen los mit Christoph Sonntag: Leichtmatrose, Smutje, Steuermann, Kapitän, Lotse und Blinder Passagier in einem. Ein wildes, buntes Sonntags-Programm wie es noch nie da war. Lebendig, schnell, heutig, zum Totlachen witzig, aktuell, musikalisch, fulminant, kurz: eine einzigartige kabarettistische Wildwasserfahrt, die man sich nicht entgehen lassen sollte.

Vorverkauf

Eintrittskarten sind im freien Verkauf zum Einheitspreis von 32,50 Euro bei den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 07151 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Veranstalter: Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement

Christoph Sonntag Foto: privat

Kunst beim Hochwachtturm

„The Taste of Forbidden Fruit“

Collagen, Keramiken und Kartonarbeiten von Jeroen Cremers zeigt die Waiblinger Galerie „Neuer Kunstverlag“ Beim Hochwachtturm 2. Unter dem Titel „The Taste of Forbidden Fruit“ sind 30 Skulpturen und Wandarbeiten des niederländischen Künstlers und Wahl-Berliners Jeroen Cremers zu sehen. Nach Ausstellungen in der Saatchi Gallery in London, in Amsterdam und in Berlin vereint diese Schau verschiedene Werke des Künstlers aus den Jahren 2017 bis 2022: Keramiken mit schrundigen Oberflächen und partieller Lackierung, motivreiche Collagen aus gerissenem Papier sowie plastische Köpfe aus Karton. Geöffnet bis 28. Februar 2023 zu folgenden Zeiten: Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr, samstags nach Vereinbarung, Im Internet: www.neuerkunstverlag.de.

Galerie Stihl Waiblingen

Dem Simplicissimus neu begegnen

Der Simplicissimus gilt als eine der bedeutendsten politischsatirischen Wochenschriften im deutschsprachigen Raum. 125 Jahre nach dem Gründungsjahr der Zeitschrift widmet sich die Galerie Stihl Waiblingen deren relevantesten Themen rund um Gesellschaft und Politik und stellt die wichtigsten Kunstschaffenden vor, die den Simplicissimus vor allem in seiner Hochphase – von der Gründung 1896 bis zum Ersten Weltkrieg – maßgeblich prägten. Das Begleitprogramm zur Ausstellung „Gewitzt, gewagt, gezeichnet: Der Simplicissimus“, die bis 12. Februar 2023 in der Galerie Stihl Waiblingen zu sehen ist, hält folgende Angebote bereit:

Führungen

An Sonn- und Feiertagen um 11.30 Uhr und um 15 Uhr. Gebühr: 2 Euro, ohne Anmeldung.

- „Kunst und knackig“ – am Donnerstag, 15. Dezember, um 12.30 Uhr widmen sich die Teilnehmenden dem Thema „Käthe Kollwitz und Janne Mammen im Kontext des Simplicissimus’“. Gebühr: 2 Euro, ohne Anmeldung.
- After-Work-Führung am Donnerstag, 15. Dezember, um 18 Uhr. Gebühr 2 Euro, ohne Anmeldung.

Öffnungszeiten

Zu sehen ist der Waiblinger Simplicissimus bis Sonntag, 12. Februar 2023, zu folgenden Zeiten: dienstags, mittwochs, freitags, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 11 Uhr bis 20 Uhr. Letzter Rundgang am Sonntag, 12. Februar, um 17 Uhr. Geöffnet auch am Montag, 26. Dezember, (2. Weihnachtstag) und am Freitag, 6. Januar 2023, (Hl. Dreikönige) – jeweils von 11 Uhr bis 18 Uhr; geschlossen ist am Samstag, 24., und am Sonntag, 25. Dezember, sowie am Samstag, 31. Dezember, und am Sonntag, 1. Januar.

Kunst und Kultur

Als Oper: „Hänsel und Gretel“

Bürgerzentrum Waiblingen

Mit einem adventlichen Klassiker unterhält die Oper Pforzheim im Rahmen der Städteoper Südwest am Freitag, 16. Dezember 2022, um 20 Uhr mit dem musikalischen Märchenspiel „Hänsel und Gretel“ im Bürgerzentrum.

Das Werk des Komponisten Engelbert Humperdinck verzaubert Groß und Klein nicht zuletzt mit den beliebten Melodien bekannter Volkslieder. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in das Stück. Als besondere Adventsüberraschung wird bei der hiesigen Inszenierung der Unterstufenchor des Salier-Gymnasiums mitwirken. Wer kennt sie nicht, die Geschichte von „Hänsel und Gretel“: die erboste Mutter schickt die Kinder zum Beerensammeln in den Wald. Als der Vater nach Hause kommt und es langsam dunkel wird, machen die Eltern sich Sorgen: im Wald lebt nämlich die Knusperhexe, die Kinder in Lebkuchen verwandelt! Und tatsächlich stoßen die Geschwister im Wald auf das Hexenhäuschen und werden von der Alten eingesperrt. Können sie entkommen? „Knusper, Knusper, Knäuschen“ – Das bekannte Märchen nach den Gebrüdern Grimm ist eine Geschichte für Jung und Alt. Obgleich es sich bei Engelbert Humperdincks Vertonung des Librettos seiner Schwester Adelheid Wette um eine durchkomponierte Oper handelt, zählt sie auch als familiengerechte und beliebte Kinderoper. Einige Volkslieder wie „Ein Männlein steht im Walde“ hat Humperdinck in seine Oper aufgenommen. An anderen Stellen hat er auf volkstümliche Redensarten solch eingängige Melodien geschrieben, dass sie später selbst zu Volksliedern wurden: darunter zauberhafte Nummern wie „Brüderchen, komm tanz mit mir“ oder den „Abendsegen“, den die Kinder beten, bevor sie sich im Wald zum Schlafen niederlegen.

Karten an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefon 5001-8321 und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Kartenpreise regulär: 33€ | 30€ | 27€ | 24€
Kartenpreise ermäßigt: 28€ | 25€ | 22€ | 19€
Veranstalterin: Stadt Waiblingen.

Die Veranstaltung wird vom Land Baden-Württemberg gefördert und von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

„Knusper, Knusper, Knäuschen“ – „Hänsel und Gretel“ sind am Freitag, 16. Dezember 2022, um 20 Uhr als Oper im Bürgerzentrum erlebbar. Foto: privat

Stadtbücherei Waiblingen – Überraschungen, Phantasie und Forschergeist

Lesen – 10 000 Romane, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, mehr als 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. Hören – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand.
Erleben – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM oder Sprachkurse.

In der Stadtbücherei und in den Ortsbüchereien wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Genuss im Geschichtenparadies

In der Geschichtenzeit am Samstag, 17. Dezember 2022, um 10 Uhr werden die Lesepatinnen wieder aktiv. Kinder von vier Jahren an können in die ausgewählten Geschichten eintauchen.

„Klick dich rein!“

„Klick Dich rein!“ ist die offene Sprechstunde zur Einführung in digitale Datenbanken wie Genios, Munzinger, Brockhaus oder Britannica am Dienstag, 20. Dezember, von 16 Uhr bis 17 Uhr. Das Angebot gibt es künftig jeden zweiten Mittwoch. Wer es nutzen möchte, muss sich lediglich an der Information melden.

Nicht nur für Schüler und Studenten sind die elektronischen Datenbanken als hochwertige, ständig aktualisierte Nachschlagewerke interessant und können für Referate und Hausarbeiten herangezogen werden. Über das Presseportal „Genios“ kann man in Artikeln von hunderten verschiedenen Zeitungen, Publikums- und Fachzeitschriften recherchieren, „PressReader“ lädt zum Blättern in tagesaktuellen Ausgaben deutscher und internationaler Zeitschriften und Zeitungen ein.

In der E-Bibliothek schließlich findet man nicht nur E-Books und Hörbücher, sondern auch Sprachkurse von „LinguaTV“ und „video2brain“ Video-Tutorials zu vielen verschiedenen Themen, von Webdesign bis zum professionellen Fotografieren. Erreichen können die Büchereimitglieder diese Dienste über die Homepage der Bücherei.

„Blind Date“ mit einem Buch

Ausleihen, auspacken und sich überraschen lassen, dies ist das Konzept der Verabredung mit dem Unbekannten, dem verpackten Buch, das nur anhand von drei Stichworten ausgewählt wird – der Rest gehört zur Überraschung. Das Angebot fürs Lesen mit der Portion Extra-Spannung gilt den ganzen Monat Dezember 2022.

Filmischer Adventskalender

Zwei filmische Adventskalender verschönern die vorweihnachtliche Zeit auf „filmfriend“, dem Streamingdienst, der auch von der Stadtbücherei angeboten wird. Auf ebenso spielerische wie unterhaltsame Weise wird die Möglichkeit geboten, das digitale Filmangebot der Stadtbücherei Waiblingen intensiver kennenzulernen – 24 Tage lang steht eine Auswahl attraktiver Filme als Überraschung zur Verfügung, dazu gehören Spiel- und Dokumentarfilme. Mit jedem Dezember-Tag öffnet sich eines von 24 digitalen „Türchen“ und ermöglicht eine neue Entdeckung. Sie bieten gute, vorweihnachtliche Unterhaltung, erzählen sehr gefühlsbetont und sind somit im weitesten Sinne doch „besinnlich“.

Noch weihnachtlicher geht es im zweiten „Adventskalender“ zu, der sich vorrangig an Kinder und Familien richtet. Die unterhaltsame Familienserie „Beutolomäus und der wahre Weihnachtsmann“ bietet Spannung und Spaß, Zauber und Fantasie für junge und jung gebliebene Zuschauerinnen und Zuschauer. Mit jedem Tag im Dezember ist eine weitere, kurze Folge von etwa 15 Minuten verfügbar – bis an Heiligabend das große Finale „vor der Tür“ steht.

Über „filmfriend Waiblingen“ lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinder- über Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfriend). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TTMMJJJJ, z.B. 12012002).

Neu: Mit „Dash“ und „Ozo“ die Roboterwelt kennenlernen

Eine neue Auswahl an Experimentierkästen und tolle Mini-Roboter stehen zur Ausleihe bereit. Mit den kleinen technischen Gefährten „Dash“ und „Ozo“ können spielerisch erste Versuche in der Robotik gemacht werden, sie stehen außer den Bee Bots neu zur Verfügung.

Auch den Antworten anderer wissenschaftlicher Fragen können die Kinder auf die Spur kommen: „Wie funktioniert ein Windrad? Was gibt es zu entdecken, wenn man ein Haar unter dem Mikroskop ganz genau unter die Lupe nimmt? Und kann man mit Magneten Strom erzeugen?“. Auch stehen ein Fernrohr oder ein interaktiver Globus mit Hörstift bereit.

Alle Objekte aus der Kinderbibliothek der Dinge in der MINT-Ecke der Kinderbücherei stehen kostenlos für alle mit Büchereiausweis zur Ausleihe zur Verfügung. Die Experimentierkästen und Roboter haben eine Leihfrist von vier Wochen. Um die sachgerechte Bedienung zu gewährleisten, werden die Roboter nur an Kinder in Begleitung von Erwachsenen ausgegeben. Der Pfad zu den Angeboten: www.stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Gesamtkatalog-der-Stadtbuecherei.

Für Geflüchtete aus der Ukraine: kostenloser Büchereiservice

In Solidarität mit den Menschen aus der Ukraine stellt die Stadtbücherei ihnen ihre Angebote kostenlos zur Verfügung, Voraussetzung ist, sie lassen sich einen Büchereiausweis ausstellen. Dieser ist gebührenfrei wie folgende Angebote:

- WLAN im Marktdreieck
- PC-Arbeitsplätze mit Internet, Drucker und Scanner
- Sprachführer, Bücher, Hörbücher, Kinderbücher, Filme auch auf Englisch und Deutsch/Englisch
- Kostenlose Online-Deutschkurse von A1 bis B2 in der Onleihe, ebenso englische eBooks und Hörbücher auf Onleihe und Overdrive
- Internationale Zeitungen und Zeitschriften im PressReader
- Brockhaus Online-Nachschlagewerk auch auf Ukrainisch (Artikel öffnen, rechts oben auf „plastischer Reader“, dann bei „Leseeinstellungen“ die Sprache wählen)
- Filmfriend Filmstreaming, teils auch mit fremdsprachigen Tonspuren oder Untertiteln.

Kontakt und Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de, offen dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Die Stadtbücherei ist am Samstag, 24., am Sonntag, 25., und am Samstag, 31. Dezember, geschlossen; ebenso am Freitag, 6., und am Samstag, 7. Januar.

Ortsbüchereien – geschlossen von Mittwoch, 21. Dezember, an, weiter geht es am 10. Januar 2023.

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905; dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedensschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr, freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Antiquar bietet Benefizlesungen

Zwei Bücher zur Auswahl

Der Waiblinger Buchantiquar Ralf Neubohn bietet wieder Benefizlesungen an, da es, wie er erklärt, gerade jetzt im In- und Ausland besonders viele unterstützenswerte gemeinnützige Projekte gebe. Die Benefizlesungen seien aber auch für gemeinnützige Organisationen möglich, deren Betriebskosten wegen hoher Energiekosten und Inflation stark gestiegen seien. Passend zur Vorweihnachtszeit können die Veranstalter aus zwei Büchern Benefizlesungen in ihren Räumen erleben. Aus dem Buch „Geheimnisvolle Weihnachten mit Hexe, Drache und schüchterner Fee“, das zum Teil in Waiblingen handelt; oder aus dem humorvollen Buch: „Weihnachtszauber im magisch-chaotischen Hofcafé der Hexe.“ Anfragen und Buchungen unter: Buchantiquariat Der Nöck, Inhaber: Ralf Neubohn, Zwerchgasse 6, Telefon 07151 1336165, E-Mail antiquariat.noeck@gmx.de.

Fantasy Krimi-Reihe gestartet – Erlös wird gespendet

Ralf Neubohn hat außerdem eine neue Buchreihe mit Fantasy Krimis gestartet. In dem ersten Band geht es um die Bewohner des Finsterklammwaldes, die entsetzt sind: ausgerechnet unter ihrem allermagischsten Baum schlägt ein Mörder zu. Woher kommt er? Warum ermordet der Täter die magischen Wesen des Finsterklammwaldes? Selbst die mächtigsten Waldbewohner fallen der geheimnisvollen Person zum Opfer. Haben da ausgerechnet die scheue Elfe und der ungeschickte Troll eine Chance, den Fall zu lösen oder fallen auch sie dem mysteriösen Täter zum Opfer?

Der Autor plant, den Erlös des ersten Bands bis Ende April 2023 an Projekte für Ukrainische Flüchtlinge zu spenden.

Das Buch ist nicht nur in Buchhandlungen erhältlich, sondern auch im Internet auf den großen Buchhandelswebseiten: „Der geheimnisvolle Tod des Werwolfs“, 52 Seiten, Verlag: BOD, ISBN: 9783756809318, Preis: 4,99 Euro.

„Die Kunst der Stille“

Kommunales Kino

Das Kommunale Kino im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 52, zeigt am Mittwoch, 4. Januar 2023, um 20 Uhr den Film „Die Kunst der Stille“.

Als tragikomischer Clown „Bip“ inspiriert der berühmte Pantomime Marcel Marceau bis heute Menschen auf der ganzen Welt. Ikonisch: das weiße Ringelhemd, das weiß geschminkte Gesicht sowie der zerbeulte Seidenhut mit der roten Blume. Der tragische Hintergrund seiner Kunst blieb jedoch lange verborgen. Sein jüdischer Vater wurde in Auschwitz ermordet, woraufhin sich Marceau der Résistance anschloss.

Mit seinem Cousin Georges Loinger schmuggelte er jüdische Kinder über die Grenze in die Schweiz. Samt Gesten und Mimen brachte er ihnen bei, in Gefahrensituationen nicht zu sprechen. Stille verhieß Überleben.

Dokumentation Schweiz, Deutschland 2021. Laufzeit: 82 Minuten, Freiwillige Selbstkontrolle: von zwölf Jahren an. Internet: wfilm.de/die-kunst-der-stille.

Eintritt: 6 Euro; Reservierung: Traumpalast-Ticket-Hotline 0711 55090770; weitere Informationen: www.koki-waiblingen.de.

Theater unterm Regenbogen

Kontakt: Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: Tel. 905539 und im Internet.

Für Kinder von drei Jahren an und Erwachsene: Vorstellungsbeginn um 16 Uhr: „Wer hat die Spitze des Weihnachtsbaums gestohlen?“ am Samstag, 17., und am Sonntag, 18. Dezember, sowie am Donnerstag, 22. Dezember.

Eintritt: Kinder 8 €, Erwachsene 10 €, für Familien und Kleingruppen 30 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

www.veit-utz-bross.de.

Im Kulturhaus: voller Jahresausklang

Winnender Straße 4

Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; reservix; Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674. Das Tragen einer Maske in städtischen Kultureinrichtungen wird empfohlen.

baff! – Auftritt abgesagt!

Freitag, 16. Dezember 2022, 20 Uhr

Neue Popmusik. Vokal. baff! erstaunt und überrascht. baff! bewegt ... die Formation gastiert nicht zum geplanten Termin im Kulturhaus Schwanen, das Konzert ist abgesagt. Der neue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben, die Karten behalten ihre Gültigkeit.

KULT!UFER: Steve Cathedral Group

Samstag, 17. Dezember, 20 Uhr

In der jungen Konzertreihe im Kulturhaus Schwanen, KULT!UFER, ist die „Steve Cathedral Group“ mit eingängigen Melodien und Rhythmen, die zwischen geradem Rock und verschachteltem Jazz changieren, zu Gast. Mit einer beeindruckend homogenen Mischung aus Jazz, Rock und Pop mit jeweils dem Besten aus allem, hört sich ihre Musik smart an, aber nicht verkopft.

Die Steve Cathedral Group erzählt musikalische Geschichten, die dem Hörer stets Raum für eigene Interpretationen gibt und Band-Boss Steffen Münster beweist nicht nur mit dem Bandnamen, dass er um die Ecke denken, sondern auch spielen kann. Mit spürbarer Spielfreude, energetischen Improvisationen und erfrischender Spontaneität auf der Bühne spielt die Group Stücke, die im Ohr und Konzerte, die in Erinnerung bleiben! 2018 und 2021 wurden sie mit dem „Deutschen Pop- & Rockpreis“ als beste Fusion- und Jazzrock Band ausgezeichnet. Ihr zweites Studioalbum „Rush Hour“ wurde beim 39. „Deutschen Pop- & Rockpreis“ als bestes Fusion- und Jazzrock Album ausgezeichnet.

Die „Steve Cathedral Group“ kommt am Samstag, 17. Dezember, an Waiblinger KULT!UFER. Bildrechte: Steve Cathedral Group

Besetzung: Steffen Münster – Gitarre/ Komposition; Felix Meyerle – Klavier; Sebastian Nöcker – Bass; Dominik Müller – Schlagzeug.

Karten: im Vorverkauf online und über reservix zu 13 Euro, ermäßigt 11 Euro; Abendkasse 15 Euro, ermäßigt 13 Euro, Reservierung möglich.

Vorband „Tilman Rivinius Trio“

Schon zuvor spielt das „Tilman Rivinius Trio“, das sich 2020 gegründet hat und dessen Klang von einem breiten Spektrum an klassischen und kontemporären Künstlern beeinflusst ist, die von Brad Mehldau über Thelonious Monk bis Snarky Puppy und Chick Corea reichen. Diese Vielseitigkeit und Spielfreude bringt jeder der drei Musiker mit eigenen Kompositionen ein. Aktuell arbeiten sie an der Veröffentlichung ihres ersten Albums. p – Tilman Rivinius, b – Manuel Brenner, dr – Christian Monninger

Ü30-Party mit DJ Andy

Sonntag, 25. Dezember, 21 Uhr

Bei der Ü30-Party im Schwanensaal legt DJ Andy auf: Hits aus den 70ern und 80ern, er reichert sie an mit Musik aus den 90ern und dem Besten von heute. Für alle von 30 Jahren an wird damit die Möglichkeit geschaffen, ungestört von den nachfolgenden Generationen und deren speziellen musikalischen Vorlieben abzufeiern und abzurocken. Eintritt: 6 Euro.

Informieren • Engagieren • Weiterbilden • Spielen

Informationen zu den Corona-Bestimmungen gibt es bei den Veranstaltern und Einrichtungen, in Gebäuden und Einrichtungen der Stadt wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Tel. 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr.

Aktuell: „So feiert man in England Weihnachten“, ein Nachmittag bei Tee, Gebäck und englischen Weihnachtsliedern am Donnerstag, 15. Dezember, um 15 Uhr. Gebühr: 5 Euro. – Diavortrag: „Die südwestliche Schwäbische Alb“ am Dienstag, 20. Dezember, um 15 Uhr. – Anmeldeschluss zu „Weihnachten im Forum Mitte“ an Heiligabend um 15 Uhr ist Mittwoch, 21. Dezember; es werden Lieder zu Akkordeonklängen gesungen, Texte werden vorgetragen und Bildbetrachtungen angeboten. – „Stubenmusik mit dem Stuttgarter Saitenspiel“, traditionelle Weihnachtslieder und Volksmusik bei Kaffee und Kuchen am Donnerstag, 22. Dezember, um 15 Uhr.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord. – **Weihnachtsferien** von Donnerstag, 22. Dezember, bis Dienstag, 3. Januar 2023.

Dienstag: Gedächtnistraining um 10 Uhr.

Mittwoch: Gymnastik im Sitzen um 9.30 Uhr (Anmeldung über fbs, Tel. 98224-8920). – „Weihnachtsfeier“ am 21. Dezember um 14 Uhr. – „Orientalischer Tanz“ (mit Vorkenntnissen) um 20 Uhr.

Donnerstag: Yoga auf dem Stuhl; Anmeldung im Forum Nord, Kosten: 4,50 Euro. – Spieletreff um 14.30 Uhr.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr. Offen auch in den Weihnachtsferien von Mittwoch, 21. Dezember, bis Samstag, 7. Januar 2023.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd.

Aktuell: „Essen in Gemeinschaft“ am 2. Dienstag im Monat um 12 Uhr im Forum Süd (Martin-Luther-Haus), Danziger Platz 36. Ehrenamtliche Helferinnen servieren ein Drei-Gänge-Menü, das frisch zubereitet aus dem Haus Miriam geliefert wird. Essensmärkchen zu 7 Euro gibt es in der Engelapotheke und im Stadtteilbüro des Forums Süd im Martin-Luther-Haus. Der Speiseplan hängt dort ebenfalls aus.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8 (BIG Kontur), Kursraum Danziger Platz 13 (UG 13) Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de. Die erste „Schnupperstunde“ ist kostenlos, Kursstunden kosten drei Euro, zahlbar mit dem „Vital-Coin“, der in der Engel-Apotheke, Danziger Platz 1, erhältlich ist.

Montags: Nordic Walking um 9 Uhr ab BIG Kontur. – Yoga um 9.30 Uhr im UG 13. – Tai Chi mit dem Stock um 17.30 Uhr im UG 13.

Dienstags: „Bauch, Beine, Rücken“ um 17.30 Uhr im UG 13.

Mittwochs: Rückenfit um 9 Uhr und um 10 Uhr im UG 13. – Fitness für alle um 17.15 Uhr im UG 13.

Donnerstags: Tai Chi um 10 Uhr im UG 13. – Yoga am Abend um 18 Uhr im UG 13. – Badminton um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags: HipHop um 14.30 Uhr im UG 13, von acht Jahren an, gebührenfrei. – Linientanz um 18 Uhr in der Rinnenäckerturnhalle. – Nordic Walking um 18 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29.

Sonntags: Nordic Walking um 8 Uhr ab Wasserturm.

BIG Waiblingen-Süd

Kontakt: Danziger Platz 8, BIG-Kontur, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

Aktuell: „Weihnachtliches Beisammensein mit Brettspielen“ am Mittwoch, 21. Dezember, um 14.30 Uhr im BIG-Kontur.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: „Zwergenmusik“, dies bedeutet, Erfahrungen mit Musik und Bewegung zu sammeln, mit Liedern von den Jahreszeiten, von Menschen und Tieren. Tanzen, laufen, hüpfen zur Musik gehört eben so dazu, wie Klanggeschichten zu hören und für die Kinder altersgerechte Instrumente auszuprobieren. Kinder im Alter von 18 Monaten bis 36 Monate mit erwachsener Begleitperson nehmen von Donnerstag, 12. Januar, an um 14.25 Uhr in der Comeniusschule teil, Kursdauer: zehnmal. Anmeldung im Sekretariat oder online.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und dienstags von 14 Uhr bis 16 Uhr. Anmeldeschluss ist jeweils sieben Tage vor Kursbeginn.

Für Kinder: „Ein gespanntes Fadenbild“, Kinder von acht Jahren an gestalten am Mittwoch, 4. Januar, um 14 Uhr ein Bild aus Nägeln und Fäden auf einem Brett. – „Yoga und Malerei für Kids“, junge Teilnehmende von sieben Jahren an entspannen sich am Freitag, 6., und am Samstag, 7. Januar, jeweils von 9 Uhr bis 14 Uhr bei Yoga-Übungen und werden anschließend kreativ. – „Rettet den Feldhamster“ heißt es für Kinder von sechs Jahren an am Samstag, 21. Januar, von 11 Uhr bis 14 Uhr gestalten die Kinder mit bunten Farben und Papier ihre Werke.

Neue Klassen für Jugendliche von 16 Jahren an und Erwachsene: „Beton abstrakt: von Linie zu Fläche zu Raum“, Gebilde aus Gips, Beton und Stahlstäben entstehen am Samstag, 21., und am Sonntag, 22. Januar, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – „Winterblüten, Aquarelltechnik in winterlicher Optik“ am Samstag, 21. Januar, von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Kunstvermittlung: Angebote in Verbindung mit der Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen: „Gewitzt, gewagt, gezeichnet – Der Simplicissimus“. Anmeldung bei der Kunstvermittlung per E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de oder unter Tel. 5001-1701 (montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr und dienstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr sowie von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr). „Kunst & knackig“, am Donnerstag, 15. Dezember, um 12.30 Uhr wird zum Thema „ Käthe Kollwitz und Jeanne Mammen im Kontext des Simplicissimus’“ in einer 15-minütigen Betrachtung das Satireblatt unter die Lupe genommen. Gebühr: 2 Euro, ohne Anmeldung. – „Meine Zeit(ung)“, für Kinder von sieben Jahren an am Montag, 2., und am Dienstag, 3. Januar, jeweils von 10 Uhr bis 14 Uhr; es wird die Ausstellung besucht und anschließend ein eigenes Blatt gefertigt.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken sind erreichbar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Montag und Mittwoch von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldung: telefonisch, E-Mail und über die Homepage.

Aktuell: Die Kurse der vhs sind auch als Weihnachtsgeschenk geeignet! Unter E-Mail: gutschein@vhs-unteres-remstal.de gibt es den direkten Kontakt zum Festgeschenk. – „Bildbearbeitung, Grafik und Text mit Adobe Photoshop, Illustrator und InDesign CS6“, von Mittwoch, 4., bis Freitag, 6. Januar, von 9 Uhr bis 16 Uhr. – „Ein Einblick in die Welt der Destillation mit Verkostung“ am Samstag, 21. Januar, um 15 Uhr in der Destillerie Bernhard Mayer, Neustadt, Schärisweg 44.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de. **Verkaufszeiten**: montags bis freitags von 9.30 Uhr an; Kleiderkammer montags bis mittwochs und freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Nummernkarten werden montags bis mittwochs und freitags mit der spätesten Uhrzeit 12.15 Uhr ausgegeben, donnerstags bis 16.15 Uhr. **Weihnachtspause** ist von Freitag, 23. Dezember, an. Weiter geht es am Montag, 2. Januar 2023.

So gelangt man an die Einkaufskarte:
Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Informationen dazu hier:

- Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen, Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.
- Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.
- „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, nach Rücksprache, Tel. 95919-112, -125.
- Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

In den städtischen Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit gilt: das Maskentragen ist keine Pflicht mehr, wird aber weiterhin empfohlen. Für alle Einrichtungen liegt ein Hygienekonzept vor. Auf das Lüften und das Abstandhalten wird geachtet!

Kontakt zu den Ansprechpersonen der Einrichtungen sowie Informationen zu den Angeboten kann per E-Mail, Telefon oder über soziale Kanäle bei den Einrichtungen erfolgen. Informationen können außerdem bei der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung unter www.waiblingen.de/kjf abgerufen oder per E-Mail: kjf@waiblingen.de oder unter Telefon 5001-2722 erfragt werden. Nach wie vor sind auch spontan Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche möglich. Zusätzlich ist die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis donnerstags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de, erreichbar.

Mobile Jugendarbeit

Kontakt: Stuttgarter Straße 106, Tel. 563678, E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 12 Uhr bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Die Mobile Jugendarbeit hat zu folgenden Zeiten ein „offenes Ohr“: montags bis freitags von 12 Uhr bis 19 Uhr unter Telefon 0157 80636489, 0157 80636495, 0157 80636481, und per E-Mail.

Aktivspielplatz

Kontakt: Giselastraße 5, Tel. 07151 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/aktivspielplatz. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren bis 13 Jahre; montags von 17 Uhr bis 18 Uhr Jungenstunde; dienstags von 17 Uhr bis 18 Uhr Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr: Teenieabend von zehn Jahren bis 13 Jahre.

Aktuell: In der Woche von 19. Dezember an dreht sich alles um den Winter, es werden Schneemänner und-flocken gebastelt und heiße Schokolade wärmt in der kalten Jahreszeit. Am 21. Dezember ist die Weihnachtsfeier, von Donnerstag, 22. Dezember, an ist der Aki geschlossen, weiter geht es am Montag, 9. Januar.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags von 16 Uhr bis 21 Uhr, dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr von zehn Jahren an; freitags ist „FreitagTag“ für Zehn- bis 13-jährige von 14 Uhr bis 17 Uhr, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. Gültig auch in den Weihnachtsferien.

Spiel- und Spaßmobil für Kinder

Kontakt: Julia Martinitz, Tel. 5001-2725, und Lisa-Marie Mühlender, Tel. -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/spiel-und-spassmobil. Für Kinder von sechs bis elf Jahren.

Das **rote Mobil** macht an folgenden Wochentagen Station – **montags** in Neustadt/Ev. Gemeindehaus von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; **dienstags** Rinnenäcker/Forum Süd von 15 Uhr bis 18 Uhr; **mittwochs** Kernstadt/Comeniusschule von 15 Uhr bis 18 Uhr; **donnerstags** in Beinstein/Halle von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Das Mobil ist in der **Winterpause** von Donnerstag, 22. Dezember, bis Freitag, 27. Januar 2023. – Das **weiße Mobil** ist wieder im Einsatz – **montags** Hohenacker/Jugendtreff Hohenacker von 15 Uhr bis 18 Uhr; **dienstags** Hegnach/Jugendtreff von 15 Uhr bis 18 Uhr; **mittwochs** in Bittenfeld/Schillerschule von 15 Uhr bis 18 Uhr; **donnerstags** Marienheim/Am Kätzenbach 50, von 15 Uhr bis 18 Uhr. Das Mobil ist in der **Winterpause** von Donnerstag, 22. Dezember, an; am Montag, 9. Januar, ist es wieder im Einsatz.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, Alexander Vetter, www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre. Öffnungszeiten: dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr.

Aktuell: die Farm macht **Winterpause**, weiter geht es am Dienstag, 10. Januar 2023, mit Fabelwesen.

Offen auch in den Ferien

Villa und Jugendtreff Forum Nord

Der Jugendtreff in der Kernstadt, „Villa Roller“, und der Jugendtreff auf der Korber Höhe sind auch in den Weihnachtsferien, von Mittwoch, 21. Dezember, bis Samstag, 7. Januar 2023, zu den üblichen Zeiten geöffnet. Diese sind in der „Villa“ montags, mittwochs und donnerstags von 16 Uhr bis 21 Uhr; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr; freitags von 14 Uhr bis 17 Uhr und von 18 Uhr bis 21 Uhr – im Forum Nord montags bis freitags von 16 Uhr bis 21 Uhr. Die Jugendtreffs in den Ortschaften, der Aktivspielplatz in der Giselastraße, die Jugendfarm, Korber Straße 240; das JuCa, Düsseldorfer Straße 15, sowie das rote und das weiße Spiel- und Spaßmobil sind erst nach den Ferien wieder erreichbar.

KARO Familienzentrum in der früheren Karolingerschule

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Barrierefrei. Im Erdgeschoss steht ein Behinderten-WC zur Verfügung, außerdem ein motorbetriebener Wickeltisch für Erwachsene.

Informationen zu den Corona-Bestimmungen geben die Veranstalter, in Gebäuden und Einrichtungen der Stadt wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de.

„Co-Working-Space mit Kinderbetreuung“ dienstags und freitags jeweils von 9 Uhr bis 11.30 Uhr können die Kinder betreut spielen, während die Eltern nur zwei Stockwerke höher arbeiten (WLAN und Drucker stehen bereit). Gebühr: 15 € je Vormittag, eine Reservierung über die Homepage ist erforderlich.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet: www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Beratung: pro familia berät am Telefon, per Video oder auch persönlich nach Absprache rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Paarbeziehung oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung).

Jugendhotline: Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

„Caféchen“

Kontakt: im KARO Familienzentrum in Kooperation mit pro familia, E-Mail: waiblingen@profamilia.de; mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr mit Monika Niederkrome, ein gebührenfreies Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Zum Angebot gehört die Hebammensprechstunde (dafür idealerweise mit Anmeldung bei Birgit Bauder unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de). Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

„Frauen im Zentrum – FraZ“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 2, 2. OG (barrierefrei), Raum 2.21; Tel. 98224-8910, E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de; Internet: www.frauen-im-zentrum-waiblingen.de.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de oder auf der kreisweiten Infoseite www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de.

Allgemeine Informationen zur Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tageselternverein.

Aktuell: Informationen rund und um das Thema Kinderbetreuung am Freitag, 16. Dezember, von 12 Uhr bis 20.30 Uhr auf dem Weihnachtsmarkt an der Waiblinger Hütte. Auf „einen Dreh“ am Glücksrad können sich die Besucher außerdem freuen.

Integration der Caritas

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro. E-Mail: lutz.s@caritas-ludwigsburg-waiblingen-enz.de, Tel. 0151 70901173. Das Team der Flüchtlingssozialarbeit der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz unterstützt Geflüchtete, die in Waiblingen in städtischen und privaten Wohnungen leben. Die Integrationsmanagerin Sandra Lutz begleitet die Ratsuchenden.

EUTB Waiblingen

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro, 2. OG, montags von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Info und weitere Beratung (auch online oder am Telefon) nach Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 01772394273 oder per E-Mail an teilhabeberatung-wn@neuearbeit.de; die Geschäftsstelle, Ruhrstraße 2/2 ist über die selben Kontaktdaten jederzeit erreichbar. EUTB-Waiblingen – „Ergänzende unabhängige Teilhabeberatungsstelle“ – das vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales geförderte Beratungsangebot unterstützt und berät kostenlos Menschen mit Behinderungen, von Behinderung bedrohte Menschen sowie Angehörige von Menschen mit Behinderungen unabhängig und unentgeltlich.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Üblicherweise ist das Team mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr vor Ort. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 oder per E-Mail: fa.waiblingen@gmx.de, hinterlassen werden; diese werden regelmäßig bearbeitet. Internet: www.waiblingen.de/freiwilligenagentur. – Die FA ist ein Angebot des KAROs von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen.

„LichtBlick“ vermittelt Ehrenamtliche für praktische Hilfen bei Alltagsproblemen. Kontakt über die Freiwilligen-Agentur.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen, dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail an schuldnerbegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. **Weihnachtsferien:** von Freitag, 23. Dezember,bis Dienstag, 10. Januar 2023.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (jedoch nicht in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de.

Kreisjugendamt „Frühe Hilfen“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Foyer; kostenlose Beratung am letzten Dienstag im Monat von 10.30 Uhr bis 12 Uhr, ohne Anmeldung. Telefonnummer 07151 501-1292, E-Mail an fruehehilfen@rems-murr-kreis.de, Internet unter www.rems-murr-kreis.de, Suchbegriff „Frühe Hilfen“. Offenes Beratungsangebot des Kreisjugendamts für Familien mit Säuglingen und Kleinkindern rund um die Fragen zum Kind, beispielsweise zu seiner Entwicklung, zur Erziehung oder der Stärkung der Eltern-Kind-Beziehung. Auch werden weiterführende Angebote der Eltern- und Familienbildung im Kreis benannt, außerdem ist eine Weitervermittlung an ergänzende Hilfsangebote möglich.

„wellcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien im ersten Jahr nach der Geburt eines Kindes. Es handelt sich um praktische ehrenamtliche Hilfe, unterstützt wird ein- bis zweimal pro Woche im Alltag.

Weihnachtsoratorium

„Jauchzet, Frohlocket!“

Bachs Weihnachtsoratorium, die Teile 1 bis 3, steht am Samstag, 17. Dezember 2022, um 20 Uhr und am Sonntag, 18. Dezember, um 19.30 Uhr beim Chor der Eltern und Freunde des Salier-Gymnasiums und dem Oberstufenchor der Schule in der St.-Antonius-Kirche, Fuggerstraße 31, auf dem musikalischen Festprogramm. Aja Schwoerer, Leiterin der Chöre und des Sinfonia 02 Orchesters, ist es gelungen, einen ganzen Reigen hervorragender Solisten und Solistinnen zu engagieren. Zwei von ihnen sind sogar ehemalige Schüler des Salier-Gymnasiums, die inzwischen auf eine Musikerkarriere blicken. So zieht es die Sopranistin Claudia Böhme und den Bass David Pichelmaier wieder in die Heimat. Gemeinsam mit der Altistin Margret Hauser und dem Tenor Daniel Schmid entführen sie die Zuhörer in Bachs Welt der Musik. Das Ensemble Sinfonia 02 begleitet die Aufführungen als Orchester.

Karten: zu 18 Euro, ermäßigt für Schülerinnen und Schüler sowie Studierende 10 Euro, gibt es im Vorverkauf bei der Touristinfo, Scheuerngasse 4, sowie an der Abendkasse.

Besinnung im Trubel der Adventszeit

Philharmonischer Chor singt

Seit Jahren freuen sich die Waiblinger Bürgerinnen und Bürger beim Weihnachtsmarkt auf das stimmungsvolle Konzert des Philharmonischen Chores. Dieses Jahr ist es am Freitag, 16. Dezember 2022, um 19 Uhr in der Nikolauskirche. Der Eintritt ist frei; Spenden sind willkommen und unterstützen die Nikolauskirche und den Chor. Gesungen werden traditionelle Weihnachtslieder aus aller Welt. Das Publikum summt und singt gern mit, besonders die bekannten Melodien. Und so bereichert die Weihnachtsmusik diese Zeit. Mit musikalischen Gästen ist durchaus zu rechnen; sie runden das Programm ab, das abseits vom Trubel des Weihnachtsmarktes einen besinnlichen Akzent setzt.

Winterfest bei der Kelter

Abteilung Ski und Wandern

Beim Winterfest der TSV-Abteilung Ski und Wandern am Sonntag, 18. Dezember 2022, von 16 Uhr an bei der Alten Kelter (nahe Gipsmühle) in Neustadt werden unter anderem Glühwein und Kinderpunsch ausgeschenkt; Gegrilltes und Vegetarisches werden ebenfalls serviert. Die Gäste können gerne eigenes Geschirr mitbringen.

Die Abteilung ist an diesem Tag auch das Adventsfenster für das Projekt der Evangelischen und Katholischen Kirche: Spende zu Gunsten des „Wünschewagens“ werden entgegengenommen.

Krippe im Scheuernwinkel

Wie schon einmal

Im Scheuernwinkel, dem Durchgang vom Marktdreieck in die Lange Straße, wird eine Krippe, wie schon einmal, im „Atelier der Schönheit“ die Blicke auf sich ziehen.

Noch lockt der Weihnachtsmarkt

Ein Ort um zu genießen noch bis 21. Dezember

Der Weihnachtsmarkt geht in dieser Saison in die letzte Runde. Noch bis 21. Dezember können Besucher die weihnachtliche Stimmung auf dem Marktplatz genießen. Wer noch auf der Suche nach den Geschenken ist, der sollte sich die „Freihändig-Werkstatt für Besonderes“ nicht entgehen lassen. An diesem Stand gehen Trompeten ein Licht auf und Flöten verwandeln sich in Kerzenständer. Der Aalener Bernd Dürr haucht alten Instrumenten neues Leben ein. Die ungewöhnlichen Lampen und Leuchten haben einen ganz eigenen Charme. Außerdem sind noch Wohnaccessoires aus reinem Wollfilz, Mode und mehr wie Knopfgürtel, Armbänder, Loops, Stulpen im Angebot.

Bühnenprogramm, „fire & wine“ und Konzert in der Nikolauskirche

Das abwechslungsreiche Bühnenprogramm verspricht allerbeste Unterhaltung. Am heutigen Donnerstag ist u.a. das Jugendorchester des Städtischen Orchesters Waiblingen zu Gast (18.30 Uhr). Gleich doppelter musikalischer Genuss ist für Freitag, 16.12. vorgesehen. Von 19 Uhr an lädt der Philharmonische Chor Waiblingen zum Konzert „Lieder zum Advent“ in die Nikolauskirche ein. Von „Auf, Ihr Hirten...“ bis „Zu Bethlehem geboren“ reicht das weihnachtliche Repertoire, das zum Zuhören und Mitsingen einlädt. Um 20 Uhr beginnt auf der Bühne des Weihnachtsmarktes das Abendkonzert mit den Lenz-Brothers.

Und am Samstag, 17. Dezember, von 20 Uhr an spielt „Supreme Blend“ das erste Mal auf dem Waiblinger Weihnachtsmarkt. Die junge Band aus dem Rems-Murr-Kreis bietet eine schöne Mischung aus Pop-Melodien, rockigen Riffs und Songtexten, die direkt ins Herz gehen. „Supreme Blend“ – was so viel bedeutet wie „die höchste Mischung“ – erklärt sich aus den verschiedenen Musikrichtungen und Genres, in denen die Bandmitglieder unterwags sind. Gekonnt schaffen es die fünf Musiker mit ihren Songs eine emotionale Brücke zu ihren Zuhörern zu schlagen.

Am Sonntag, 18. Dezember, um 18.15 Uhr erfreuen die italienischen Freunde der Communita Cattolica Italiana die Besucher mit weihnachtlichen Gesängen und von 19 Uhr an kommt eine abwechslungsreiche Mischung aus der Wasserstube.

Am vorletzten Tag des Weihnachtsmarktes (20.12.) wird es noch einmal heiß bei „fire & wine“. Um 18 Uhr beginnt die Flying Weinprobe der Remstalkellerei und um 20 Uhr bildet Majandras Feuershow den stimmungsvollen Abschluss dieses Abends. Den Abschlusstag des Weihnachtsmarktes wird das Städtische Orchester musikalisch mit einem großen Holzbläserensemble gestalten und die Besucher so noch einmal besonders auf die kommenden Weihnachtsfeiertage einstimmen.

Puppentheater und Wunschbriefkasten

Das Wonnegauer Puppentheater erfreut Groß und Klein mit seinen Geschichten rund um Kasperl & Co. Die täglichen Vorführungen um 15.30 und 17 Uhr sind natürlich kostenlos!

Damit das Christkind auch noch Zeit hat auf die vielen Weihnachtswünsche der Kinder zu antworten, steht der rote Wunschbriefkasten nur noch heute auf dem Rathausplatz.

XMAS-Shopping

Weihnachtseinkäufe sind für Kinder und Eltern meist keine Freude. Aber in der Bewegungslandschaft der Familienbildungsstätte toben, schaukeln und klettern, oder im Bastelraum eigene Geschenke gestalten, während die Eltern entspannt und stressfrei einkaufen oder einfach mal bummeln, das gefällt Kindern und Eltern gleichermaßen.

In Kooperation mit dem Verein Innenstadtmarketing bietet die FBS an den Adventsamstagen (17.12.) jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr und 14 Uhr bis 17 Uhr das offene Kinderprogramm für Fünf- bis Zehnjährige an. Ort: Familienbildungsstätte, Alter Postplatz 17, Raum 4, 1. OG.

Bummeln, einkaufen, genießen und nette Menschen treffen – so lässt sich der Zauber der Weihnachtszeit in Waiblingen genießen.

Das detaillierte Programm ist auf den Aushängen auf dem Weihnachtsmarkt und im Internet unter www.waiblingen.de zu finden.

Öffnungszeiten

Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz: noch bis 21. Dezember; täglich geöffnet von 12 Uhr bis 20.30 Uhr; mittwochs und samstags schon von 10 Uhr an (weihnachtlicher Wochenmarkt), freitags und samstags bis 22 Uhr.

Der Wochenmarkt ist während des Weihnachtsmarktes auf den Rathausplatz verlegt sowie in die Zwerchgasse, Scheuerngasse und in die Lange Straße.

Wochenmarkt vorverlegt

Einen Tag früher einkaufen

Der Waiblinger Wochenmarkt wird vor Heiligabend auf Freitag, 23. Dezember 2022, vorverlegt. Kundinnen und Kunden können von 7 Uhr bis 13 Uhr ihre Einkäufe für die Feiertage erledigen und so rechtzeitig die Zutaten für das Festessen beschaffen. Die Marktstände sind dann wieder auf ihren ursprünglichen Plätzen auf dem Marktplatz anzutreffen. Am Samstag, 31. Dezember, Silvester, kann wie üblich eingekauft werden.

Die Buslinie 208 fährt zu den gewohnten Fahrzeiten während des Wochenmarkts.

Waiblinger Hütte

Mit Organisationen und Vereinen

Die Waiblinger Hütte ist dieses Jahr auch wieder auf dem Weihnachtsmarkt vorzufinden, organisiert wird sie vom Arbeitskreis Waiblingen ENGAGIERT. Auf dem Marktplatz, gegenüber dem ehemaligen Spielwarengeschäft, steht die Hütte, die zu den Zeiten des Weihnachtsmarkts ebenfalls geöffnet ist. Bis einschließlich Mittwoch, 21. Dezember 2022, präsentieren sich dort täglich wechselnd 27 Waiblinger Organisationen und Vereine. Sie stellen sich vor, werben für ihre Anliegen und machen so die Vielfalt des bürgerschaftlichen Engagements sichtbar. Sie bieten Leckereien wie Gutsle und Marmelade an. Dazu gibt es Selbstgenähtes, -gestricktes und -gebasteltes, auch Deko, nicht nur passend zur Weihnachtszeit. Mitmachangebote bringen die Besucher in Schwung und helfen, der kalten Jahreszeit zu trotzen.

Samstags länger offen

Touristinfo im Advent

Die Touristinfo in der Scheuerngasse 4 ist am Adventssamstag, 17. Dezember 2022, länger offen: von 9 Uhr bis 18 Uhr statt wie üblich bis 14 Uhr. Am Samstag, 24. Dezember, Heiligabend, ist von 9 Uhr bis 13 Uhr geöffnet; eine Woche später, am Samstag, 31. Dezember, Silvester, ist ganz geschlossen.

Weihnachtslieder erklingen vom Hochwachtturm

Am 25. Dezember

Zum Auftakt des ersten Weihnachtsfeiertags, Sonntag, 25. Dezember 2022, musizieren um 10.45 Uhr zehn Blechbläser des Städtischen Orchester auf dem Waiblinger Hochwachtturm.

Sie spielen Weihnachtslieder und stellen sich so auf, dass die Musik in alle Himmelsrichtungen getragen wird.

Linie 208 fährt andere Route

Rathaus und Schwanen entfallen

Die Busse der Linie 208 fahren wegen des verlegten Wochenmarkts und Veranstaltungen des Weihnachtsmarktes nicht durch die Kurze Straße (beim Rathaus). Dies gilt bis Mittwoch, 21. Dezember 2022, Betriebsende. Richtung Galgenberg stoppen die Busse an den Haltestellen Stadtmitte und Bürgerzentrum (Remsbrücke); Rathaus und Schwanen entfallen in dieser Zeit.

Standeinteilung Verlegung Wochenmarkt 2022

1	Hofmarkt Schmid	Mi / Sa
2	Obst- und Weinbau Medinger	Mi / Sa
2a	Frieder Bayer	Mi / Sa
3	Hühnerhof Neumair	Mi / Sa
4	Feinkost Helena	Mi / Sa
5	Widmann Lebensmittel GmbH	Mi / Sa
6	Nüsse & Trockenfrüchte Gören	Mi / Sa
7	Rizza Caffe	Mi / Sa
8	Afrikanische Spezialitäten / Forellenhof Rieker	Sa
9	Burtsche Gartenbau / Birgit Eicher Feinkost	Mi / Sa
10	Puszta Ungarische Spezialitäten / Bittenfelder Käselädle	Mi / Sa
11	Mandelhandel Manufaktur	Sa
12	Französische Backwaren	Sa
13	Florale Werkstatt Faiss	Sa
14	Original Thüringer	Mi / Sa
15	Querbeet Familie Mayer	Mi / Sa
16	Obst- und Gemüsehändler Staiger	Mi / Sa
17	Catalli Feinkost	Mi / Sa
18	Kloster Untermarchtal / Imkerei Siegfried	Mi / Sa
19	Gebrüder Reinhardt / Gemüse	Sa
20	Türkische Spezialitäten / Beate Koch	Sa

Der Waiblinger Wochenmarkt wird während des Weihnachtsmarkts bis 21. Dezember 2022 in die an den Marktplatz angrenzenden Straßen und Gassen verlegt. Wo der jeweilige Stand anzutreffen ist, zeigt der Plan.

Veranstaltungen von Vereinen, Kirchen und Organisationen

Es gelten die Vorgaben der Veranstalter, in städtischen Gebäuden wird das Tragen einer Maske empfohlen.

Do, 15.12.

Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Weihnachtsfeier in Kooperation mit dem Ökumenischen Treff Korber Höhe um 14 Uhr mit Pfarrer Dr. Groll, er stellt sich der Gemeinde vor; „Zeit für Advent“ um 19 Uhr mit Eva Dietzel. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr.

Fr, 16.12.

Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-Andreä-Haus: „Einkehr am Mittag“ um 12 Uhr. – Michaelskirche: Adventsandacht mit dem Friedenslicht aus Bethlehem mit Dekan Timmo Hertneck. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Sitzung des Parochieausschusses.

Sa, 17.12.

Württembergischer Christusbund. Weihnachtsfeier für die Jugend im Keller-Café, Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45, um 19 Uhr. Das Geschichtentelefon für Kinder bietet wöchentlich unter der Nummer 55440 Neues.

Friedensinitiative Waiblingen. Infostand zum Ukrainekrieg von 10 Uhr an in der Marktgasse. Außerdem kommt die Initiative am 1. und 3. Montag im Monat um 20 Uhr im Kulturhaus Schwanen zusammen.

Chor der Eltern und Freunde des Salier-Gymnasiums. Die Teile 1 bis 3 von Bachs Weihnachtsoratorium singt der Chor gemeinsam mit dem Oberstufenchor des Salier-Gymnasiums, unterstützt vom Orchester Sinfonia 02 um 20 Uhr in der St.-Antonius-Kirche, Fuggerstraße 31. Karten zu 18 Euro, ermäßigt zu zehn Euro (Schüler/Studierende) gibt es in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, sowie an der Abendkasse. Zweiter Auftritt: 18. Dezember.

So, 18.12.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Bläser-Feierstunde um 19 Uhr mit dem Posaunenchor des CVJM.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Wanderung zum Naturdenkmal „Geiststein“ auf der Route Breitenfürst/Urbach. Treff um 10.30 Uhr am Bahnhof Waiblingen/Kiosk zur Fahrt mit der S2 nach Schorndorf, dort weiter mit dem Bus. Einkehr etwa um 15 Uhr geplant. Es werden Gruppentickets gelöst. Nichtmitglieder bezahlen zwei Euro. Anmeldung am 15. und 16. Dezember jeweils von 18.30 Uhr bis 20 Uhr unter Tel. 64401.

TSV Neustadt, Abteilung Ski und Wandern. Winterfest von 16 Uhr an in der Alten Kelter in Neustadt (bei der Gipsmühle), bei Glühwein, Kinderpunsch, Gegrilltem und Vegetarischem. Geschirr kann mitgebracht werden. Außerdem ist das Winterfest das „Adventsfenster“ der Evangelischen und der Katholischen Kirche an diesem Tag: Spenden zugunsten des „Wünschewagens“ können gegeben werden.

Chor der Eltern und Freunde des Salier-Gymnasiums. Die Teile 1 bis 3 von Bachs Weihnachtsoratorium singt der Chor gemeinsam mit dem Oberstufenchor des Salier-Gymnasiums, unterstützt vom Orchester Sinfonia 02 um 19.30 Uhr in der St.-Antonius-Kirche, Fuggerstraße 31. Karten zu 18 Euro, ermäßigt zu zehn Euro (Schüler/Studierende) gibt es in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, sowie an der Abendkasse.

Di, 20.12.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Frauentreff „Ältere Generation“ um 14.30 Uhr.

Do, 22.12.

Evangelische Kirche Waiblingen. Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: „Zeit für Advent“ mit dem Friedenslicht aus Bethlehem mit Pfarrer Dr. Groll und den Pfadfindern.

Fr, 23.12.

Mieterverein Waiblingen. Aufgrund der Weihnachtsferien werden im Büro in der Fronackerstraße 12 keine Beratungen angeboten, weiter geht es am 9. Januar 2023.

Sa, 24.12.

Württembergischer Christusbund. „Musikalischer Gottesdienst“ für Groß und Klein um 16 Uhr im „Q12“, Max-Eyth-Straße 12. Das Geschichtentelefon für Kinder ist unter der Nummer 55440 erreichbar und bietet wöchentlich Neues.

So, 25.12.

Württembergischer Christusbund. „Ein Vormittag in Gemeinschaft vor Gott“, Brunch bei Geschichten und Liedern von 9.30 Uhr an im Gemeinschaftshaus, Fuggerstraße 45. Das Geschichtentelefon für Kinder bietet wöchentlich unter der Nummer 55440 Neues.

*

Heimatverein Waiblingen. Der Treffpunkt in der Kurzen Straße 20 ist mittwochs und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr geöffnet. Es besteht die Möglichkeit, Kontakt zu den Mitgliedern aufzunehmen, sich über das Vereinsleben zu informieren und Publikationen zu erwerben. Auch sind die Mitglieder an Geschichten, Bildern und Publikationen über Waiblingen und über die Bewohner der Stadt interessiert.

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogscheuer). Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/. Telefon: 2064200, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenfrei, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

„FISCHE“, Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Im Internet: www.fische-waiblingen.de.

BSVW – Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg. Im Internet: www.bsv-wuerttemberg.de; E-Mail: vgs@bsv-wuerttemberg.de.

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pusteblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, Tel. 07191 92797-20, E-Mail: kinder@hospiz-remsmurr.de.

Kreisdiakonieverband, Suchtberatung. Psychosoziale Beratungs- und ambulante Behandlungsstelle. Kontakt: Tel. 95919-112, E-Mail: psb-wn@kdv-rmk.de, Heinrich-Küderli-Straße 61.

IBB-Stelle des Kreises für psychisch Kranke. Ein Angebot nach dem Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz des Landes. Sitz: Winnenden, Schloßstraße 32. Das ehrenamtliche und unabhängige Team unterstützt und sucht Lösungen rund um Themen wie Behandlungsformen, Ärzte, Therapeuten, Zwangsmaßnahmen, richterliche Unterbringung, gesetzliche Betreuung oder Selbsthilfegruppen. Das Angebot ist kostenlos. Telefonischer Kontakt: montags bis freitags von 9 Uhr bis 17 Uhr unter 07195 9777345, mobil 01590 4409800; Fax: 07195 9777346; E-Mail: info@ibb-rems-murr-kreis.de; außerdem über www.ibb-rems-murr-kreis.de.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: karin.redmann@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250.

Stets die Ferien im Blick

Schuljahresplaner 2023/24

Im Schuljahresplaner 2023/2024 lässt sich leicht ablesen, wann an baden-württembergischen Schulen Ferien gemacht werden. Aufgelistet sind zusätzlich auch die Ferien in allen anderen Bundesländern sowie die „langfristige Sommerferienregelung 2023 bis 2026“. Der Kalender ist in der Abteilung Schulen, Marktgasse 1, erhältlich, im Bürgerbüro des Rathauses sowie bei den Ortschaftsverwaltungen. Auch im Internet lässt sich der Plan unter www.waiblingen.de herunterladen, Thema: Bildung und Erziehung, Schulen, Schuljahresplaner.

Kartonagensammlung

Von 4. bis 9. Januar 2023

Wie schon im zurückliegenden Winter bietet die Abfallwirtschaft Rems-Murr mit der Sonderabholung von Kartonagen einen zusätzlichen Service an. Die Abholtermine variieren von Gemeinde zu Gemeinde und sind an die Leerungstermine der blauen Altpapiertonne gekoppelt. In Waiblingen werden die Kartonagen noch einmal im Zeitraum von 4. bis 9. Januar abgefahren.

Wer seine Kartonagen abholen lassen möchte, wird gebeten auf Folgendes zu achten: damit es bei der Sammlung keine Verzögerungen gibt, müssen Kartonagen gefaltet und gebündelt, bzw. in einem größeren Karton gesteckt, bereitgestellt werden. Am besten direkt neben der blauen Altpapiertonne. Verschmutzte oder mit Fremdstoffen, wie zum Beispiel Verpackungsstyropor, gefüllte Kartonagen werden nicht mitgenommen. Die Abholmenge ist auf zwei Kubimeter begrenzt.

Um Irritationen zu vermeiden, weist die AWRM darauf hin, dass während der Kartonagensammlung zwei Fahrzeuge im Einsatz sind. Das zweite Fahrzeug wird zur Abholung der Kartonagen eingesetzt und fährt teilweise zeitversetzt die Abfuhrbezirke an. Es muss sich also niemand Sorgen machen, wenn die Papiertonne geleert ist, die Kartonagen aber noch bereitstehen. Die Abholungen erfolgen am selben Tag.

Wer keine Papiertonne nutzt, kann seine Kartonagen ebenfalls zur Abholung bereitstellen. Es sollte darauf geachtet werden, dass diese gut sichtbar bereitliegen.

In dem Zusammenhang weisen die Verantwortlichen der AWRM darauf hin, dass die kreisweit aufgestellten Altpapiercontainer nicht für die Entsorgung von großen, sperrigen Kartonagen vorgesehen sind. Wer seinen Verkaufskarton nicht gleich beim Händler lassen möchte, kann diesen an den Entsorgungszentren und Wertstoffhöfen kostenfrei abgeben. Eine Übersicht aller Sammelstellen mit Öffnungszeiten ist auf der Homepage www.awrm.de oder der Abfall-App der AWRM zu finden. Dort kann bei Bedarf auch der Termin der Kartonagensammlung ermittelt werden.

Fragen beantwortet die AWRM-Abfallberatung unter Telefon 07151 501-9535 oder per E-Mail info@awrm.de.

Schuldnerbegleitung macht Pause

Keine Sprechstunde in den Ferien

Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung legt von Freitag, 23. Dezember 2022, an eine Beratungspause ein. Weiter geht es von Dienstag, 10. Januar 2023, an zu den gewohnten Sprechzeiten. Eine Terminvereinbarung unter Telefon 07151 5001-2676 oder -2671 ist erforderlich oder per E-Mail an schuldnerbegleitung@waiblingen.de. Die Sprechstunden sind dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet

Wer befürchte, dass seine Finanzen in eine Schieflage geraten oder wem im Moment der Überblick in Gelddingen fehlt, der sollte sich an die Schuldnerbegleitung wenden. .

In persönlichen Gespräche wird Unterstützung in finanziellen Angelegenheiten geboten oder bei der wirtschaftlichen Haushaltsführung, beim Ausfüllen von Anträgen oder beim Sortieren der Unterlagen geholfen. Außerdem besteht ausreichend Zeit zum Zuhören; das Angebot ist kostenfrei.

Die Mitarbeitenden sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und wurden auf ihre Aufgaben entsprechend vorbereitet. Es handelt sich um ein zusätzliches Angebot der hauptamtlichen Schuldnerberatung der Stadt Waiblingen.

Kontakt

KARO Familienzentrum Waiblingen, Themenbüro, Zimmer 9 im 2. Stock, Alter Postplatz 17 (ehemal. Karolingerschule), Telefon 07151 5001-2676 oder -2671, Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de.

So ist geöffnet

Einrichtungen der Abfallwirtschaft

Die Entsorgungszentren und Problemmüllsammelstellen der Abfallwirtschaft Rems-Murr sind in der Weihnachtszeit regulär geöffnet, ebenso der Wertstoffhof in Waiblingen. Geschlossen hingegen bleiben die Einrichtungen am Samstag, 24. Dezember 2022, Heiligabend, und am Samstag, 31. Dezember, Silvester, sowie an den gesetzlichen Feiertagen.

Der Grüngutplatz in Waiblingen bleibt von 24. Dezember bis einschließlich Freitag, 6. Januar, geschlossen, danach ist dieser wieder zu den üblichen Zeiten offen. Größere Erdanlieferungen sind von 24. Dezember bis Samstag, 7. Januar 2023, generell nicht möglich, da die Erddeponie in Backnang-Steinbach in diesem Zeitraum geschlossen bleibt.

Auch wenn die Einrichtungen „in Betrieb“ sind, rät die AWRM allen, die nicht dringend Müll und Wertstoffe loswerden müssen, den Besuch der Annahmestellen auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben. Erfahrungsgemäß sind die Entsorgungszentren und Wertstoffhöfe im betreffenden Zeitraum nämlich stark frequentiert. Wichtig zu wissen ist auch, dass an den Wertstoffhöfen nur haushaltsübliche Mengen entgegengenommen werden.

Wem während der Feiertage der Platz in der Mülltonne ausgeht, kann in allen Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis Zusatzmüllsäcke in zwei verschiedenen Größen kaufen. Im Kaufpreis von 2 Euro bzw. 4 Euro ist die Entsorgung bereits enthalten, so dass die gefüllten Säcke am jeweiligen Abfuhrtag bei den Restmülltonnen zur Abholung bereitgestellt werden können.

Entsorgungskalender für das Jahr 2023 verteilt

Müllmarken demnächst zu haben

Der Entsorgungskalender der Abfallwirtschaft Rems-Murr bietet alle Abholtermine auf einen Blick. Die Verteilaktion kann sich aufgrund der hohen Anzahl an Haushalten hinziehen. Je nach Wohnort variiert die Zustellung der Kalender. Wer zusätzlich zum Entsorgungskalender für die Wohn- bzw. Geschäftsadresse weitere Kalender benötigt, kann diese auf der Internetseite der AWRM www.awrm.de abrufen und bei Bedarf ausdrucken. Dieser Service steht schon zur Verfügung.

Weitere Informationen wie Gebühren, Öffnungszeiten oder Entsorgungsmöglichkeiten können auf der AWRM-Internetseite nachgelesen werden. Broschüren in gedruckter Form gibt es bei den Rathäusern und Verkaufsstellen im Rems-Murr-Kreis. Eine Übersicht über Gebühren, Verkaufsstellen sowie Termine und Haltestellen des Umweltmobils bietet die Info-Broschüre „AWRM Kompakt“. Im 2023 neu aufgelegten „AWRM-Abfallwegweiser“ kann alles Wichtige rund um die Abfallentsorgung nachgelesen werden.

Die Gebührenmarken für das Jahr 2023 sind von Mittwoch, 21. Dezember 2022, an erhältlich. Die Preise der Marken sind unverändert.

Für Fragen oder Nachbestellungen ist die Abfallberatung der AWRM unter 07151 501-9535 zu erreichen oder per Mail an info@awrm.de.

Notizbüchle

Spendenfreude in der Tafel

Die Waiblinger Tafel konnte sich am Dienstag, 6. Dezember 2022, am „Nikolaustag“, über eine großzügige Spende in Höhe von 1 530 Euro freuen. Diese Summe wurde beim Benefizkonzert des Männerchors des TB Beinstein unter dem Motto „Männerchor trifft Klassik“ für die gute Sache am Samstag, 3. Dezember, in der evangelischen Kirche in Beinstein „ersungen“. Pfarrerin Anne Koch hatte durch das Programm geführt. Da alle Künstlerinnen auf ein Honorar verzichtet hatten, konnten die gesamten Spenden der Tafel zugutekommen.

Freude bei der Tafel: 1 530 Euro wechselten die „Besitzer“. Das Foto zeigt (v.l.n.r.): Helmut Merath, Petra Off, Ralf Hertwig, Erika Severin und Michael Fronz Foto: privat

Amtliche Bekanntmachungen

Stellenausschreibung

Im Fachbereich Personal und Organisation ist in der Abteilung Personal zum baldmöglichsten Beginn eine Stelle als

Sachbearbeiter (w/m/d) in der Bezügeabrechnung

in Vollzeit und unbefristet zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere die Abrechnung von Entgelten, die eigenständige Erledigung der anfallenden Korrespondenz und des Bescheinigungs- und Meldewesens sowie der Kontakt mit den Sozialversicherungsträgern. Weiterhin soll der Stelleninhaber (w/m/d) ein kompetenter Ansprechpartner bei allen sozialversicherungsrechtlichen und abrechnungsrelevanten Fragen für unsere Beschäftigten sein. Weitere Schwerpunkte sind die Durchführung des Verfahrens der Leistungsorientierten Bezahlung (Leistungsentgelt) sowie die Zahlbarmachung von Entgelten und Gehältern.

Wir wünschen uns eine engagierte Persönlichkeit, die über sehr gute EDV-Kenntnisse verfügt, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein mitbringt und Interesse an einer selbstständigen Tätigkeit hat. Kenntnisse im Sozialversicherungs- und Lohnsteuerrecht wären von Vorteil.

Wir bieten vielfältige Fort- und Weiterbildungen, eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle und Homeoffice-Regelungen, umfassende gesundheitsfördernde Angebote und gewähren einen Fahrtkostenzuschuss bei Inanspruchnahme des ÖPNVs in Höhe von 50 Prozent.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9c TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Frau Drygalla (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2140.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 7. Januar 2023 vorzugsweise online unter www.waiblingen.de (Das-Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Widerspruch gegen das Übermitteln von Daten

an Parteien und Wählergruppen bei Wahlen und Abstimmungen

Die Meldebehörde darf nach § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten sogenannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden.

Die Auskunft beinhaltet:

- Vor- und Familiennamen
- Doktorgrad und derzeitige Anschrift sowie falls
- die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch kann bei der Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Bürgerbüro, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingelegt werden. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt; er gilt bis zu seinem Widerruf.

Waiblingen, im Dezember 2022
Abteilung Bürgerbüro

Keine Hunde auf dem Wochenmarkt

Das Mitführen von Hunden auf dem Waiblinger Wochenmarkt ist nicht gestattet. Ausgenommen sind von dieser Regel lediglich Blindenhunde.

Waiblingen, im Dezember 2022
Abteilung Ordnungswesen

Stellenausschreibung

Waiblingen – immer einen Schritt voraus – bauen Sie auf uns!

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Klimaschutz, Umwelt und Bauen, Abteilung Baurecht, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Bauverständiger (w/m/d)

unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Ihre Aufgaben:

- die bautechnische sowie baurechtliche Prüfung und Bearbeitung von Bauanträgen, Bauvoranfragen, Kenntnisgabe- und sonstiger baurechtlicher Verfahren einschließlich des vorbeugenden Brandschutzes
- die Beratung von Bauherren, Architekten und sonstigen am Bau Beteiligten im Bereich des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts

Ihre Qualifikationen:

- ein abgeschlossenes Studium in den Bereichen Architektur oder Bauingenieurwesen
- gute Fachkenntnisse in den Bereichen Baurecht und vorbeugendem Brandschutz sind von Vorteil
- Serviceorientierung und Verhandlungsgeschick
- Fähigkeit, strukturiert und zielorientiert zu arbeiten

Die Vergütung erfolgt in Entgeltgruppe 11 TVöD.

Wir bieten Ihnen:

- ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet mit hohem fachlichen Anspruch in einem engagierten Team
- vielfältige Fort- und Weiterbildungen
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle
- umfassende gesundheitsfördernde Angebote
- einen Fahrtkostenzuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent
- einen Zuschuss zu einem Dienstfahrrad

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für fachliche Fragen steht Ihnen Frau Deginus, Telefon 07151 5001-3223, und für personalrechtliche Fragen, Frau Grüner, Telefon 07151 5001-2142, gern zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte bis zum 7. Januar 2023 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.bewerbungen-waiblingen.de oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Schulen, zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle der

stellvertretenden Leitung der kommunalen Ganztagsbetreuung

an der Staufer-Grundschule mit einem Beschäftigungsumfang von 50 Prozent bis 70 Prozent (19,5 bis 27,3 Wochenstunden) unbefristet zu besetzen.

Das Aufgabengebiet beinhaltet insbesondere die Durchführung des Mittagsbands sowie eines abwechslungsreichen Freizeitangebots hauptsächlich in den Schulferien, die Hausaufgabenbetreuung, Verwaltungstätigkeiten, die Planung des Personaleinsatzes und die fachliche Anleitung des Personals.

Wir wünschen uns eine flexible und engagierte Persönlichkeit, die über eine selbstständige Arbeitsweise und möglichst einschlägige Berufserfahrung sowie eine Zusatzqualifikation für Führungs- und Leitungsaufgaben verfügt. Eine abgeschlossene pädagogische Ausbildung setzen wir voraus.

Wir bieten Fort- und Weiterbildungen, Gesundheitskurse und fachliche Unterstützung durch eine pädagogische Fachstelle. Bei Inanspruchnahme des ÖPNVs gewähren wir einen Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 50 Prozent.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S9 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Schmalzl (Abteilung Schulen) unter Telefon 07151 5001-2754. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit Angabe des gewünschten Beschäftigungsumfangs vorzugsweise online unter www.bewerbungen-waiblingen.de oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Stellenausschreibung

Die Stadtverwaltung Waiblingen sucht für den Fachbereich Hochbau und Gebäudemanagement zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Sachbearbeiter (w/m/d)

für die Hausdienste und Gebäudereinigung. Die Stelle ist in Vollzeit und befristet als Krankheitsvertretung zu besetzen.

Arbeitsschwerpunkte sind die eigenverantwortliche Organisation der Gebäudereinigung und der Hausdienste mit Hausmeistern bei der Stadt Waiblingen. Beim Stelleninhaber liegt die Verantwortung für die haupt- und nebenberuflichen Hausmeister sowie der Reinigungskräfte der Stadt Waiblingen. Er wird von Verwaltungsmitarbeitern unterstützt. Reinigungsleistungen sind auszuschreiben, zu vergeben, zu überwachen und weiter zu entwickeln. Die Hausdienste sind zu organisieren und fachlich sowie personell zu führen. Der Stelleninhaber unterstützt die Bereiche Grundstücksverwaltung und Energiemanagement.

Wir erwarten:

- ein abgeschlossenes Studium als Diplom-Verwaltungswirt (m/w/d) (FH) bzw. Bachelor of Arts – Public Management, eine erfolgreiche Fortbildung zum Verwaltungsfachwirt (w/m/d) oder einen vergleichbaren Abschluss
- Berufserfahrung bei Hausdiensten und Gebäudereinigung und Kenntnisse über Betriebssicherheiten
- Gute Kenntnisse im Privatrecht sowie im Vergaberecht
- eine konzeptionelle und strukturierte Arbeitsweise
- eigenverantwortliches und sorgfältiges Handeln
- sehr gute Kenntnisse in den Microsoft Office-Anwendungen
- verbindliches, sicheres und kommunikatives Auftreten

Wir bieten Ihnen:

- ein vielseitiges und interessantes Aufgabengebiet mit hohem fachlichen Anspruch in einem engagierten Team
- vielfältige Fort- und Weiterbildungen
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle
- Betreuungsmöglichkeiten der Kinder in einer städtischen Kindertageseinrichtung
- umfassende gesundheitsfördernde Angebote
- einen Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent

Die Vergütung erfolgt bis zur Entgeltgruppe 10 TVöD, je nach Qualifizierung.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Inhaltliche Fragen beantwortet Frau Hauser, Abteilung Kaufmännisches Gebäudemanagement, Telefon 07151 5001-3320. Personalrechtliche Auskünfte erhalten Sie von Frau Grüner, Abteilung Personal, Telefon 07151 5001-2142.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bitte 15. Januar 2023 bevorzugt online unter www.bewerbungen-waiblingen.de oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 15. Dezember 2022, findet um 14.30 Uhr im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG
1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltssatzung 2023 mit Haushaltsplan einschließlich Finanzplanung bis 2026 und Bürgschaftsübernahmen
   a) Beratung und Beschlussfassung über Anträge von Einwohnern und Abgabepflichtigen
   b) Beratung und Entscheidung über die Haushaltsanträge
   c) Verabschiedung des Haushalts
4. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Amtsgericht und Wohnbebauung Waiblingen“ – Satzungsbeschluss
5. Umbau der angemieteten Räumlichkeiten des Forums Nord im Mikrozentrum – Baubeschluss
6. Kita Berg-Bürg Anbau von Gruppen – Baubeschluss
7. Energieagentur Rems-Murr gGmbH – Jahresabschluss 2021 – Finanz- und Wirtschaftsplan 2023
8. Abwassergebührenkalkulation
9. Wirtschaftsplan 2023 Eigenbetrieb Stadtentwässerung
10. Änderung der Eigenbetriebssatzung
11. Vorkaufsrechtssatzung Fronackerstraße/Am Stadtgraben
12. Annahme von Spenden
13. Verschiedenes
14. Anfragen

Für die Bürgerfragestunde war eine vorherige Anmeldung erforderlich.

Stellenausschreibung

Die Stadt Waiblingen gibt dem Nachwuchs eine Chance!
Für die Ortschaft Hohenacker (rund 5 400 Einwohner) ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle als

Ortsvorsteher (w/m/d)

mit einer/einem hauptamtlichen Beamtin/Beamten des gehobenen Verwaltungsdienstes unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Der Ortsvorsteher (w/m/d) leitet die örtliche Verwaltung. Für die Wahrnehmung der vielfältigen Aufgaben suchen wir eine Persönlichkeit mit hoher Fach- und Führungskompetenz, selbstständiger und flexibler Arbeitsweise, Entschluss- und Durchsetzungskraft, Verantwortungsbewusstsein, Verhandlungsgeschick und der Freude am Umgang mit der Bürgerschaft.

Wir bieten Ihnen:
- vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote
- eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle und Homeoffice-Regelungen
- umfassende gesundheitsfördernde Angebote
- einen Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 13 g.D. bewertet.

Wir freuen uns sehr über Bewerbungen von besonders motivierten und kommunal-politisch interessierten Absolventen (w/m/d) des Studiengangs „Gehobener Verwaltungsdienst– Public Management“.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gern bei Oberbürgermeister Wolf, oberbuergermeister@waiblingen.de oder unter der Telefonnummer 07151 5001-1000.

Haben wir Ihr Interesse an dieser verantwortungsvollen Aufgabe geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 2. Januar 2023 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das-Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Stellenausschreibung

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Büro Oberbürgermeister zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle der

stellvertretenden Leitung der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit

zu besetzen.

Der Aufgabenbereich umfasst die Mitarbeit bei sämtlichen Aufgaben der städtischen Öffentlichkeitsarbeit, Mitwirken bei der Erstellung des wöchentlich erscheinenden Amtsblatts und bei der Pflege des Internetauftritts der Stadt, Schreiben von Texten und Aufarbeiten aktueller Inhalte für Amtsblatt und Homepage, Verfassen von Pressemitteilungen und Beantworten von Medienanfragen sowie die Wahrnehmung öffentlicher städtischer Termine und Veranstaltungen.

Für diese sehr vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit **wünschen wir** uns eine Persönlichkeit mit Freude am Umgang mit Menschen, sehr guten mündlichen und schriftlichen Kommunikationsfähigkeiten, dem Blick für das Vermitteln wichtiger städtischer Informationen an die Öffentlichkeit, Interesse am kommunalen Geschehen, engagierter und selbstständiger Arbeitsweise, Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit, EDV-Affinität, Kenntnissen im Bereich der sozialen Medien und der Bereitschaft zur Wahrnehmung von Abend- und Wochenendterminen. Praxiserfahrung im Bereich der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit oder der öffentlichen Verwaltung sind von Vorteil.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Wir bieten eine unbefristete Vollzeitstelle, ein vielseitiges, interessantes und verantwortungsvolles Aufgabengebiet in einer modernen und bürgerorientierten Verwaltung, die Mitarbeit in einem motivierten Team, vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, umfassende gesundheitsfördernde Angebote, einen Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent sowie flexible Arbeitszeiten im Rahmen der Gleitzeitregelung und der dienstlichen Aufgaben.

Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 10 TVöD bewertet.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Simmendinger (Fachbereich Büro Oberbürgermeister) unter Telefon 07151 5001-1100 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Renz unter Telefon 07151 5001-2145 wenden.

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis zum 7. Januar 2023 bevorzugt online unter www.bewerbungen-waiblingen.de oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Zum Container werktags

In Wertstoffcontainer dürfen die Materialien Altglas und Altpaier nur von Montag bis Samstag und – aus Lärmschutzgründen – nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden.
Waiblingen, im Dezember 2022
Abteilung Ordnungswesen

Ist Ihr Ausweis gültig?

Es ist Pflicht, ein gültiges Ausweisdokument in Form eines Personalausweises oder Reisepasses zu besitzen (§1 Abs. 1 Personalausweisgesetz). Wer keins besitzt, handelt ordnungswidrig, was mit einer Geldbuße geahndet werden kann.

Das Einwohnermeldeamt bittet, gegebenenfalls rasch ein neues Ausweisdokument zu beantragen, Telefon 5001-2577.
Waiblingen, im Dezember 2022
Abteilung Bürgerbüro

Flächennutzungsplan Unteres Remstal des Planungsverbandes Unteres Remstal

Änderungsverfahren 17.2

Entwurfsbeschluss und öffentliche Auslegung des Entwurfs – Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB
hier: KE 31 Hangweide, Kernen

Für das Verbandsgebiet des Planungsverbandes Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28.10.2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan 2015, der mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 13.05.2015 in „Flächennutzungsplan Unteres Remstal“ umbenannt wurde.

Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal hat am 17.10.2022 den Entwurfs-/Auslegungsbeschluss für das Änderungsverfahren 17.2 zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal gefasst sowie die formale Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschlossen. Maßgebend hierfür ist der Entwurf vom 17.10.2022.

Mit dem Änderungsverfahren 17.2 zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal soll auf Flächennutzungsplanebene die planungsrechtliche Grundlage für folgende neue Vorhaben geschaffen werden:
Gemeinde Kernen (KE 31): „Hangweide“
Ziel: „Sonstiges Sondergebiet, Diakonie, Bestand“ und „Gemischte Baufläche Planung“

Die räumliche Verteilung der Änderungsbereiche ist aus dem nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitt ersichtlich.

Allgemeine Ziele und Zweck

KE 31 Hangweide, Kernen
Die Gemeinde Kernen plant als Nachnutzung der Diakonieflächen ein neues, gemischt genutztes Quartier auf dem Plangebiet zu verwirklichen. Im Oktober 2020 ist aus dem städtebaulichen und landschaftsarchitektonischen Realisierungswettbewerb „Zukunftsprojekt Hangweide“ der Siegerentwurf und das städtebauliche Konzept von UTA Architekten Stuttgart als 1. Preis hervorgegangen.

Die Fläche in Kernen-Rommelshausen mit der ehemaligen Pflege- und Betreuungseinrichtung „Hangweide“ liegt zwischen den Ortsteilen Rommelshausen und Stetten und ist von landwirtschaftlichen- und Grünflächen umgeben. Das Plangebiet weist insgesamt eine Größe von 8,4 ha aus. Es ist über die Kreisstraße K 1857 verkehrstechnisch sehr gut angebunden. Die Entwicklung der Fläche zu einem nachhaltigen und zukunftsweisenden Quartier soll ein innovatives Wohn-, Arbeits- und Lebensumfeld schaffen. Das Gebiet soll im Norden direkt an die Gemeinbedarfsflächen von Rommelshausen angrenzen. Im südlichen Teil bleibt mit dem „Anna-Kaiser-Komplex“ ein Sondergebiet, Diakonie bestehen.

Der städtebauliche Siegerentwurf dient nun als Grundlage für die Rahmenplanung und die planungsrechtlichen Festsetzungen in der Bauleitplanung. Der Großteil der Fläche wird als Mischgebiet nach dem Leitbild des „Urbanen Dorfgebiets“ entwickelt. Die Fläche schließt im Norden an die Gemeinbedarfsflächen des Ortsteils Rommelshausen an. Ein Teilbereich im Südwesten wird für die Diakonie erhalten und weiterhin als Sondergebietsfläche dargestellt.

Mit dem Entwurf (Stand 17.10.2022) liegen folgende umweltbezogene Informationen und Fachgutachten aus:
Umweltbericht

Die Planungsgruppe LandschaftsArchitektur + Ökologie, Dipl.-Ing. Thomas Friedemann hat zur Änderung 17.2 eine Umweltprüfung durchgeführt und einen Umweltbericht erarbeitet (Stand 17.10.2022). Dieser beinhaltet:
- Die textliche Dokumentation entsprechend den gesetzlichen Vorgaben zum Umweltbericht und die Grundlage für die systematische Integration der Umweltbelange in den Planungsprozess.
- Die Ermittlung und Bewertung der Planungsgrundlagen zu den Umweltschutzgütern Mensch – Bevölkerung/Gesundheit/Erholung; Pflanzen und Tiere, biologische Vielfalt; Fläche; Boden; Wasser; Luft/Klima; Landschaft; Kultur- und Sachgüter sowie den Wechselwirkungen zwischen den Umweltbelangen.
- Die Bestandsaufnahme und Bewertung des aktuellen Umweltzustands.
- Die Prognose zur Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung und bei Nichtdurchführung der Planung.

Hiernach sind durch die Planung auf den untersuchten Flächen Umweltauswirkungen auf die Schutzgüter Tiere und Pflanzen, biologische Vielfalt und Boden, Wasser und Luft/Klima zu erwarten. Durch Maßnahmen zur Vermeidung, zur Minderung und zum Ausgleich von Eingriffswirkungen können diese so weit reduziert werden, dass keine erheblichen Umweltauswirkungen verbleiben.

Artenschutz

Nach § 44 BNatSchG sind Beeinträchtigungen besonders und streng geschützter Arten verboten (artenschutzrechtliche Verbotstatbestände). Diese betreffen die Bestandssituation und sind auch bei geltendem Planungsrecht zu berücksichtigen.
- Für den bislang baulich genutzten Bereich von KE 31 „Hangweide“ wurde ein Fachbeitrag Artenschutz erstellt. Unter Berücksichtigung der im Fachbeitrag Artenschutz aufgeführten Maßnahmen, kann ein Eintreten artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände vermieden werden. Der erweiterte Teil des Geltungsbereichs wird im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens ergänzt. Es sind keine zusätzlichen erheblichen artenschutzrechtlichen Konflikte zu erwarten.

Umweltbezogene Stellungnahmen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange betreffen folgende Themen:
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Grundwasserschutz
- Bodenschutz, Verlust der Bodenfunktion
- Gewässerschutz/Gewässerbewirtschaftung/Hochwasserschutz
- Landwirtschaft, Verlust landwirtschaftlicher Produktionsflächen

Folgende Gutachten/gutachterlichen Untersuchungen mit umweltbezogenen Inhalten liegen vor:
für KE 31
- Fachbeitrag Artenschutz zum Bebauungsplan (Anlage 1)

Des Weiteren ist eine „Plausibilitätsprüfung Bauflächenbedarf“ für das Gebiet Hangweide, Kernen, erstellt worden (Anlage 2).

Auslegung

Der Entwurf für das Änderungsverfahren 17.2 mit Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht sowie benannte Anlagen liegen in der Zeit von Dienstag, 10. Januar 2023, bis einschließlich Freitag, 10. Februar 2023, jeweils zu den üblichen Dienststunden zur öffentlichen Einsicht und Information aus. Die öffentliche Auslegung erfolgt sowohl in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unteres Remstal im Flur des Stadtplanungsamts Weinstadt in Beutelsbach, Poststraße 17, 2.OG, als auch bei den Verbandskommunen.

Die zum jeweiligen Zeitpunkt der Einsichtnahme geltenden Corona-Vorschriften der einzelnen Kommunen sind zu beachten.
- Stadt Fellbach (Rathaus), Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Foyer Rathaus. Die Planunterlagen liegen im Foyer des Fellbacher Rathauses zu den Öffnungszeiten zusätzlich aus. Entscheidend sind die ausgelegten Unterlagen am Sitz der Geschäftsstelle des Planungsverbandes im Technischen Rathaus Weinstadt.
- Gemeinde Kernen im Remstal (Rathaus), Stettener Straße 12, 71394 Kernen i. R., Bauamt, 2. OG, Telefonnummer 07151 4014-168, oder per E-Mail s.teister@kernen.de
- Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Kirchstraße 1, 71404 Korb, Foyer (Planeinsicht), Bauamt (Unterlagen), Telefonnummer 07151-9334-41 bzw. 07151-9334-42, oder per E-Mail an bauamt@korb.de
- Dezernat III, Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), Besprechungszimmer 502, 5. OG, 71332 Waiblingen, Telefonnummer 07151 5001-3110, oder per E-Mail an susanne.keil@waiblingen.de (bitte um vorherige Terminvereinbarung)
- Stadt Weinstadt-Beutelsbach, Poststraße 17, 71384 Weinstadt, Geschäftsstelle Planungsverband Unteres Remstal, Stadtplanungsamt, 2.OG, Flur, Telefonnummer 07151 693-270, oder per E-Mail an planungsverband@weinstadt.de

Dies vorbehaltlich etwaiger Änderungen der derzeit gültigen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg (CoronaVO).

Ergänzend zur möglichen Einsichtnahme sind die Unterlagen auch unter der Internetadresse www.weinstadt.de/Planungsverband-UnteresRemstal und www.orplan.de/staedtebau hinterlegt.

Hinweis auf die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben.

Während des Auslegungszeitraums besteht für die Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche) die Gelegenheit, Einsicht in die Planungsunterlagen zu nehmen und Stellungnahmen schriftlich oder zur Niederschrift abzugeben. Stellungnahmen können auch in elektronischer Form unter der E-Mail-Adresse: planungsverband@weinstadt.de abgegeben werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben. Ihre Stellungnahme und Daten werden im Rahmen des Änderungsverfahrens digital verarbeitet.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zur vorliegenden Änderung des Flächennutzungsplans gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.
Weinstadt, 30. November 2022
Planungsverband Unteres Remstal
Geschäftsstelle Weinstadt

Abbildung: Räumliche Verteilung der Änderungsvorhaben.

Hund im Wald an der Leine!

Im stadtnahen Raum haben es Wildtiere besonders schwer und sind auf die Rücksichtnahme durch Hundehalter angewiesen. Zum Schutz der Wildbestände und zum Erhalt der artenreichen Fauna bittet die Stadt daher die Hundebesitzer, im Wald auf den Wegen zu bleiben und darauf zu achten, dass der Hund im Einzugsbereich bleibt und auf Zuruf zurückkommt, andernfalls ist das Tier an die Leine zu nehmen.
Waiblingen, im Dezember 2022
Abteilung Ordnungswesen